

Chronik

Jahr 1999

1. Jänner 1999 Neujahr

Wie jedes Jahr treffen sich einige Mitglieder des Pfarrkirchen- und Gemeinderates, um Pfarrer Ewald Gredler die besten Neujahrswünsche zu überbringen.
Die Silvesternacht ist im allgemeinen ruhig verlaufen. Oetz ist ohne Schnee bei relativ warmer Witterung.

5. Jänner 1999 Beerdigung von Dr. Erich Kuen - verstorben in Mexico

Dr. Erich Kuen war der älteste Sohn des langjährigen Volksschullehrers Dir. Josef Kuen.
Erich Kuen war in verschiedenen Hotelbetrieben tätig - Alpenrose in Oetz / Hotel Post in Sölden, bis er in Ladis das Kurhotel "Bad Obladis" kaufte. Nach dessen Brand baute er in St. Anton ein Hotel, mußte dort jedoch Konkurs anmelden. Er galt längere Zeit als verschollen.
Sein Leichnam wurde nach Oetz überführt und hier beerdigt.

18. Jänner 1999 Verkehrsverband Vollversammlung im Cafe Heiner

Im Fremdenverkehrsjahr 1997/98 (01.11. bis 31.10.) waren insgesamt 252.606 Nächtigungen in Oetz zu verzeichnen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 14.175 Nächtigungen = 5,1 %
Wesentlicher Tagesordnungspunkt war die **Kurtaxenerhöhung** um öS 5.- von, öS 13.- auf **öS 18.- pro Nächtigung**.
Diese Mehreinnahmen dienen zur Finanzierung der neuen Beteiligung des Tourismusverbandes an den Bergbahnen.

27. Jänner 1999 Seniorenbund Ortsgruppe Oetz zieht positive Jahresbilanz für 1998 Bericht Blickpunkt auszugsweise:

Die Ortsgruppe um Obfrau Covi Luise konnte viele fröhliche und gesellige Stunden miteinander verbringen. Insgesamt wurden neun gemeinsame Ausflüge organisiert. Hierbei war ein Dreitagesausflug nach Kärnten und in die Steiermark. Jeden Donnerstag gibt es einen Spiele- bzw. Huangart - Nachmittag in der Seniorenstube.
Ein großes Fest für die rund 80 Teilnehmer war die Adventfeier im Hotel Drei Mohren, mit der Aufführung eines Krippenspiels von den Schulkindern von Oetz Au, unter der Leitung von VS Direktor Georg Schmid.

Wetterrückblick Jänner 1999

Zum Monatsbeginn "Dreikönigstag" außergewöhnlich warm zB. am Galzig in 2.050 m Höhe plus 11 Grad !
Zum Monatsende dann winterlich kalt mit Temperaturen in Oetz minus 12 Grad.
Nach leichtem Schneefall in der letzten Jännerwoche dann in Oetz - Talboden ca 35 cm Neuschnee.
(Kühtai / St. Anton (Bundesstraße) / Paznaun- / Kautertal / Pitztal / Teile vom Außerfern teilweise für 5 Tage wegen Lawinengefahr gesperrt. Am Galzig Restaurant in St. Anton werden 5,30 m Schneehöhe gemessen !)

31. Jänner / 03. Februar 1999 Habicher / Piburger Kirchtag

Jeweils Kirchtagsamt in den Filialkirchen mit gutem Besuch der Einheimischen.

44 MIO. SCHILLING IM ORDENTLICHEN HAUSHALT, F-MANDATARE SAGEN NEIN

Gemeinde Oetz beschließt das Budget, grünes Licht für Turm

Mit 13:2 Stimmen - gegen den Budgetentwurf sprachen sich lediglich die F-Mandatäre aus - erteilte der Oetzer Gemeinderat vergangene Woche die Zustimmung zum Budget 1999. Aufatmen auch bei Hans Jäger: 700.000.- Schilling sind für das Turmprojekt veranschlagt.



Bgm. Jochl Griesser brachte das Budget mit 13:2 Stimmen unter Dach und Fach.

OETZ (sim). »Der ordentliche Haushalt ist mit knapp über 44 Mio. Schilling veranschlagt, im außerordentlichen stehen rund 7,6 Mio. zu Buche«, erklärt Bürgermeister Jochl Griesser.

Von den Oetzer Gemeindevätern absegnet wurde auch der Vertrag zum Poly-Neubau in Längenfeld, wo eine Schule mit Tourismusschwerpunkt entstehen soll. In die Finan-

zierung sind sämtliche Ötztaler Gemeinden eingebunden. Erleichtert zeigte sich nach der Sitzung auch Hans Jäger

Der Galerist und Obmann des Turm- und Museumsvereins kämpft seit 12 Jahren um das »Turmprojekt«. Der sogenannte Turm gilt als das älteste profane Gebäude des Ötztals und soll laut Jäger mit einem Kostenaufwand von rund 14 Mio. Schilling in ein Museum umfunktioniert werden. Jäger, emsiger Sammler alles »Ötztalerischen«, erhofft sich mit der Verwirklichung seiner Idee für die Gemeinde Oetz starke, touristische Impulse. Jäger im Originalton: »Die Oetzer Wirtschaft hat erkannt, wie wichtig das Turmprojekt für uns alle ist.«

Bgm. Jochl Griesser: »Bei der nächsten Gemeinderatssitzung wird das Gesamtkonzept zum Turmprojekt diskutiert, dann fallen die weiteren Entscheidungen.«

Den größten Brocken im heurigen Budget stellt die zweite Rate für die Beteiligung am Ausbau von Hochoetz dar.

Waren es im vergangenen Jahr öS 10 Mio, so sind heuer von der Gemeinde öS 5 Mio fällig

Für die Innenrestaurierung der Pfarrkirche stellt die Gemeinde öS 1,5 Mio zur Verfügung. Im kommenden Jahr werden für diesen Zweck nochmals öS 500.000.- von der Gemeinde flüssig gemacht.

Bericht Blickpunkt : "Die Ötztaler Alpen jetzt auch in Prag zu sehen" Ausstellung in Prag von Galerist Hans Jäger

Bericht auszugsweise: Über 5.000.- Besucher konnte Hans Jäger in seiner Galerie bei der Ausstellung "Die Entdeckung der Ötztaler Alpen mit den Augen der Maler" in seiner Galerie begrüßen. Ab 10. Feber 1999 zeigt Jäger die Ausstellung über mehrere Wochen im National Technical Museum in Prag. Begleitet wird Jäger von den Künstlern Willi Pechtl und Nino Malfatti. Die Tirol Werbung und der Tourismusverband Oetz werden im Prager Museum präsent sein.

15. Februar 1999 "Schneefest" im alten Dorfkern

Veranstaltet von den Auensteinern. Es war nur ein mäßiger Besuch zu verzeichnen.

21. Februar 1999 Letzter Gottesdienst in der Pfarrkirche vor der Renovierung

Bis Beendigung der Renovierungsarbeiten werden die Vorabend- und Sonntagsmessen im Saal Ez abgehalten. Ebenso Trauergottesdienste oder sonstige größere kirchliche Veranstaltungen. Werktags werden die Messen in der Michaelskapelle abgehalten.

24. Februar 1999

Fahrlbachlawine kommt bis oberhalb der Siedlung in Habichen

Der Abgang der Lawine erfolgte in der Nacht und füllte wie auf dem Foto ersichtlich das gesamte Becken bis zum Schüttdamm.

Die Notwendigkeit dieses Schutzdammes für die ganze Siedlung am "Holderlag" hat sich so sehr schnell bestätigt.

Die nächste Bewährungsprobe muß dieser Damm im Sommer 2000 bei einem Murbruch bestehen.



21. Februar 1999

SK Oetz Vereinsmeisterschaften in Hochoetz.



Bei schwierigen äußeren Bedingungen, die Rennen mußten ohnehin schon um eine Woche verschoben werden, ermittelte der Skiclub Oetz seine Vereinsmeister.

Vereinsmeister wurden zum wiederholten Male :

Susanne Speckle - Auer Damen
Markus Mahiknecht Herren

Franziska Stecher Kindervereinsmeisterin
Lukas Keil Kindervereinsmeister

Weterrückblick Februar 1999

Der Februar war wesentlich kälter als der langjährige Durchschnitt und vor allem niederschlagsreicher. So wurden zB. in Nauders und Galtür Schneehöhen von 200 cm und am Galzig Restaurant in St. Anton 530 cm gemessen. An dem "Schneewochenende" war die Autobahn bei Zams für drei Tage gesperrt. Die Bundesstraße im Ötztal ab Aschbach an mehreren Tagen. Gurgl und Vent waren ohnehin nicht erreichbar. Das Kühtai war insgesamt 5 Tage gesperrt.

Lawinenkatastrophe in Galtür und Valzur

Am Dienstag den 23. Februar 1999 am frühen Abend donnert eine Lawine mitten in den Ortskern von Galtür (Bereich Pfarrkirche- Widum) und zerstört mehrere Häuser, 31 Menschen konnten nur mehr tot geborgen werden. In Valzur begräbt am nächsten Tag eine Lawine auch mehrere Häuser, wobei 7 Menschen den Tod fanden. Unermeßliche Schäden auch im Pitz- und Kaunertal, jedoch wie ein Wunder, gibt es hier keine Toten. Auch in der Schweiz sind insgesamt ca. 100.000 Urlauber eingeschlossen. Sonntag der 28. Februar wird als Landestruuertag erklärt und in der Stiftskirche Wilten ein Gedenkgottesdienst gehalten.

02. März 1999 Bericht TT Siedlungsgebiet in Habichen -Entbruck

Bericht auszugsweise :

Für das Bebauungskonzept wird ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Insgesamt handelt es sich um 15 Wohnobjekte. Die Wohneinheiten werden nur an Einheimische vergeben.

7. März 1999 Tiroler Landtagswahlen

Bgm. Jochl Grießer gibt namens der Orts ÖVP ein Rundschreiben an jeden Haushalt heraus, in welchem er sehr deutlich für den Öztaler Kandidaten Bgm. Mag. Ernst Schöpf von Sölden Werbung macht.

In unserer Gemeinde entscheiden sich die Wähler folgend :

	<u>Wahl 1999</u>	<u>Wahl 1994</u>	<u>Tirol gesamt</u>
ÖVP	782 Mandate 64,79%	846 Mandate 70,27%	47,24 %
SPÖ	132 " 10,94%	88 " 7,31%	21,81 %
FPÖ	187 " 15,49%	123 " 10,22%	19,66 %
Grüne	62 " 5,14%	104 " 8,64%	7,95 %
LIF	44 " 3,65%	24 " 1,99%	3,20 %

11. März 1999 Ungeheurer Felssturz in Huben - Längenfeld

Das Sägewerk Kuprian wurde gänzlich zerstört. Das Wohnhaus der Familie blieb von den Gesteinsmassen verschont. Oberhalb des Sägewerks löst sich ein Teil des Felsens ca 100.000 Kubikmeter und diese Gesteinsmassen begraben das Sägewerk und den Holzlagerplatz unter sich. Felsbrocken in LKW - Größe fliegen über die Bundesstraße bis zur Ache. Die Stromleitung in das Inneröztal wird unterbrochen. Für zwei Tage wird auch in Oetz der Lift abgestellt, wegen Überlastung des Leitungsprovisoriums.

15. März 1999 TT Bericht "Sölden hilft mit Rat und Tat"

Bericht in vollem Wortlaut :

ÖTZTAL (pele) Jahrzehntelang bot sich im Öztal dasselbe Bild : In Sölden rollte der touristische Rubel, andere Gemeinden fühlten sich in den Hintergrund gedrängt.

Dies gehört mittlerweile aber, so zumindest nach Meinung des Oetzer Bgm. Joachim Grießer, längst der Vergangenheit an. So hätten die Söldner beim Ausbau des Skigebietes nicht nur 30 Mio. Schilling an Kapital bereitgestellt, sondern auch Kompetenz, Erfahrung und entsprechendes Verhandlungsgewicht eingebracht.

Grießer : "Ohne die Hilfe der Söldner wäre das Projekt nicht schon so weit fortgeschritten". Weiters führt das Oetzer Dorfoberhaupt aus : Es wurde offensichtlich erkannt, daß unser Tal durch die immer stärkeren Unterschiede der touristi-

schen Wertschöpfung in zwei Klassen zu zerfallen drohte. In eine, deren Wohlstand stetig ansteigt, und eine andere, die den Anschluß aus eigener Kraft nicht mehr schaffen kann. Mit der Beteiligung am Ausbau in Hochoetz habe Sölden entscheidend daran mitgewirkt, daß Oetz noch rechtzeitig auf den Tourismuszug habe aufspringen können.

20. März 1999 Jahreshauptversammlung Turm - Museumsverein

Obmann Hans Jäger gibt mit Christian Nösig einen umfassenden Bericht über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr und die Ausstellung in der Galerie zum "Alten Ötztal".

Die turnusmäßig anstehenden Neuwahlen bestätigen Hans Jäger als Obmann, Gero Parth als Stellvertreter, Christian Nösig als Schriftführer und Ingrid Schmid als Kassier. Frau Schmid wird später wieder von Herbert Spielmann ersetzt.

Die Kulturbeilage der TT, Oberländer Rundschau und der Blickpunkt bringen ausführliche Artikel über die Ausstellung in Prag und die erhoffte Verwirklichung der Restaurierung des Turms in Oetz

26. März 1999 Vernissage - Keramikausstellung der Töpferunde im Widum

**KERAMIK-VERKAUFS-
AUSSTELLUNG**

im PFARRSAAL OETZ

Vernissage:

Freitag, 26. März 1999 - 20.00 Uhr

Öffnungszeiten:

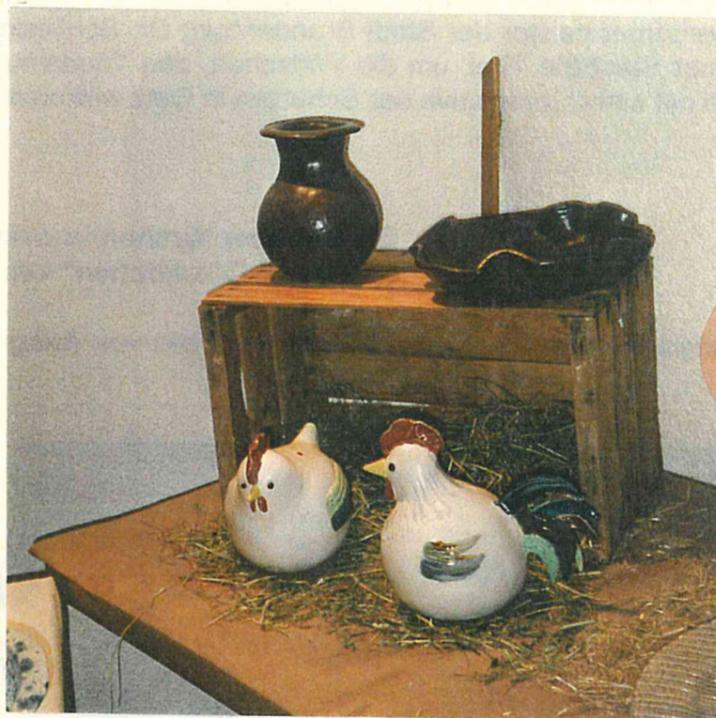
Samstag, 27. März - 16.00 - 19.00 Uhr

Sonntag, 28. März - 10.30 - 13.00 Uhr

von Montag, 29. März bis Samstag,

3. April jeweils von 16.00 - 19.00 Uhr

Der Erlös der Verkaufsausstellung kommt der Renovierung der Pfarrkirche Oetz zugute



Zu Gunsten der Kirchenrenovierung konnte ein Reinerlös von öS 40.870.- erzielt werden.

29. März 1999 Neues Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Anschaffungskosten von 2,2 Mio
wurde am Schulplatz dem Gemeinderat vorgestellt.

An Förderungen konnte ein Betrag von öS 1,2 Mio lukriert werden. Für die Zusatzausstattung im Wert von rund öS 250.000.- ist die Freiw. Feuerwehr selbst aufgekommen, fürwahr eine große Leistung. Diese besondere Ausstattung dient für Einsätze im Katastrophendienst bei Hochwasser usw.

WETTERRÜCKBLICK

Der März 1999 ist in ganz Österreich mild verlaufen, Innsbruck verzeichnet ein um 1,3 Grad überdurchschnittliches Monatsmittel, positive Abweichungen von 3 Grad wurden zwischen Graz und dem Südburgenland festgestellt. Die Niederschlagsmengen lagen zumeist im Durchschnitt, in Innsbruck fielen 45 mm statt der mittleren 50 mm. Auch die Sonne erbrachte ihr Soll, sie schien in Innsbruck 161 Stunden lang.

WETTERWISSEN

Für die Jahreszeit liegt viel Schnee auf den Bergen. Gestern Früh wurden folgende Schneehöhen gemessen:

Tirol: Galzig (2000 m)	335 cm
St. Anton (1300 m)	87 cm
Zugspitze (2960 m)	520 cm
Obergurgl (1900 m)	122 cm
Ehrenbachhöhe (1800 m)	174 cm
Vbg: Mittelberg (1270 m)	166 cm
Faschina (1500 m)	312 cm
Silvretta-Nova (2000 m)	270 cm

WETTERRÜCKBLICK

Auf den Winter 1816/1817, der einer der schnee- und lawinenreichsten Winter der letzten Jahrhunderte war, folgte ein sehr niederschlagsreiches Frühjahr mit Hungersnöten. Mäuse wurden als Nahrungsmittel gehandelt. Felsstürze und Erdbeben gab es in Landeck, Seefeld-Zirl, Rattenberg, Mariastein, Pfitsch, Pfunders. Im April 1817 gab es in Innsbruck 18 Tage mit einer Schneedecke. (Quelle: Fliri, F.: Wetter und Leben, Jhg. 48, S. 79)

06. April 1999

Blickpunkt Bericht über Delegation aus Brandenburg in Oetz - Tirol.

Bericht auszugsweise :

Dr. Christian Schmid Tourismusunternehmer in Oetz, will in Brandenburg BRD einen "Alpen - Funpark" erbauen. Der Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg Dr. Schliesing, wo dieser Funpark errichtet werden soll, besucht mit einigen seiner Stadträte Tirol, um die Wirtschaft, den Tourismus und die Landschaft von Tirol kennenzulernen. Die Gäste wurden mit einer Ehrensalve der Schützen in Oetz willkommen geheißen.

Bericht über Kirchenrenovierung

Reste von "Vorkirchen" von Archäologen des Denkmalamtes entdeckt.

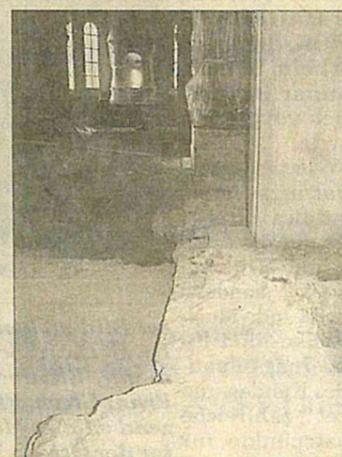
Artikel Blickpunkt 06. April 1999 mit Foto von Ausgrabungen



Überraschende Erkenntnisse nach Aushebungsarbeiten in Oetz

Die Renovierungsarbeiten in der Oetzer Pfarrkirche laufen momentan auf »Hochtouren«. Ihm Zuge der Aushebungsarbeiten im Inneren der Kirche wurden alte Kirchenmauern ausgegraben, die von der alten, gotischen Kirche stammen.

Standort vorhanden war, die quer zur jetzigen Kirche erbaut worden ist. Diese romanische Kirche muß als älter eingestuft werden, als die Michaelskapelle, die bisher als älteste Kirche von Oetz galt.



OETZ (ea). Der Archäologe Dr. Pöll leitete die Ausgrabungen für das Denkmalamt und kam zu einem erstaunlichen Ergebnis. Die gotische Kirche, die vor der barocken Kirche erbaut worden ist, hatte eine größere Ausdehnung als bisher angenommen. Der Eingang zu dieser Kirche war interessanterweise am hinteren Ende der Kirche, also nicht wie heute seitlich. Die überraschendste Erkenntnis dieser Ausgrabung war aber die Tatsache, daß vor der gotischen Kirche eine romanische Kirche an diesem

Alte Gemäuer birgen viele Geheimnisse in sich.

Blickpunkt, 06. April 1999

Foto: Auer

09. April 1999

Piburger See ist zur Gänze eisfrei

Im heurigen Jahr ist dies relativ spät zB. Vorjahr bereits Ende März eisfrei.

11. April 1999

Weißer Sonntag Erstkommunion von 26 Kindern

Wegen der Kirchenrenovierung mußte auch diese Feier im Saal Ez abgehalten werden. Es konnte aber auch hier ein sehr schöner äußerer Rahmen für die Kinder geschaffen werden.

Patrick Scheiber	Dorfstraße	Nadja Stecher	Kühtaiierstraße
Lisa Köll	Dorfstraße	Lukas Auer	Habichen
Stephan Santer	Dorfstraße	Niki Semmer	Habichen
Sophie Riml	Hauptstraße	Anna Riml	Hauptstr. (Mode)
David Walder	Kühtaiierstraße	Dominik Prantl	Schrofen
Lisa Ambrosi	Ebene (Schlosserei)	Vjosa Hoti	Kirchweg (Moslem)
Ferdinand Stecher	Örlachweg	Simon Muglach	WE - Haus
Theresia Pienz	Steinweg	Magdalena Niederegger	Steinweg
Patrick Fiegl	Oetzermühl	Stefanie Fiegl	Oetzermühl
Alexander Nagele	Oetzerau	Tatjana Fischer	Oetzerau
Patrizia Schranz	Oetzerau	Peter Hechenberger	Oetzerau
Carina Klotz	Oetzerau	Daniel Tangl	Oetzerau
Rene Fischer	Oetzerau	Mario Nagele	Oetzerau

Foto : Die Erstkommunikanten mit Pfarrer Ewald Gredler und den Lehrerinnen Maria Grießer VS - Oetz, Katharina Stigger VS - Oetzerau



16. April 1999

**Altbischof Reinhold Stecher hält im Saal Ez Lesung
zu Gunsten der Kirchenrenovierung**



Vom Team der Bücherei war diese Veranstaltung bestens organisiert und so ein guter Beitrag zu der Kirchenrenovierung.

Trotz äußerst schlechtem Wetter (Schneefall) kamen ca 200 Besucher. Der Reinerlös dieser Veranstaltung betrug öS 12.000.-. Bischof Stecher spendierte auch noch ein Aquarellbild,

Bergbauernhöfe im Stubai siehe nebenstehendes Foto

welches bei dem öffentlichen Anbieten im Schaufenster der Sparkasse Oetz einen Erlös von öS 20.000.- erbrachte. Meistbietend war Robert Fiegl, Bäckermeister von Huben.

Die Veranstaltung wurde von den "Auensteinern" musikalisch umrahmt und kann als sehr gelungen bezeichnet werden.

23. April 1999

Talausstellung der Braunviehzüchter in Oetz

Aus dem ganzen Ötztal erfolgte ein Auftrieb von insgesamt 191 Tieren. Allgemein wurde die gute Organisation dieser Veranstaltung durch den Braunviehzuchtverein Oetz mit Obmann Hermann Jäger gelobt. Die Oetzer Züchter verzeichneten zahlreiche prämierte Tiere.

Gruppensieger in der Klasse "Mittelalte Kühe I" wurde die Kuh "Kathy" des Züchters **Georg Scheiring vom Ötzerberg** siehe Foto

Den Reinerlös aus dem Bewirtungszelt und Züchterball von gesamt öS 45.485.- stellte der Braunviehzuchtverein Oetz großzügig der Kirchenrenovierung zur Verfügung. Zu diesem guten finanziellen Ergebnis trugen wesentlich auch die Spenden der "Oetzer Selbstvermarkter" und der Einsatz vieler freiwilliger Helfer bei.



25. April 1999

Todessturz von Stefan Rimml in die Auer - Klamm

Nach einer Geburtstagsfeier mit Freunden in der Siedlung Taxegg verläßt Stefan Rimml die Freunde in den Morgenstunden um nach Hause in den Ortsteil Hueb zu gehen. Wahrscheinlich wollte er eine Abkürzung benützen und stürzte in die Auerklamm.

Unter überaus großer Anteilnahme der Bevölkerung, einer Abordnung des Bundesheeres und Verabschiedung mit Zapfenstreich, erfolgte am Mittwoch die Beerdigung.

19jähriger Oetzer stürzte nach einer Geburtstagsfeier in die Auerklamm – tödliche Verletzungen

Todessturz nach einer Feier



DER PLATZ IN DER AUERKLAMM, an dem Rimml am Montag morgen gefunden wurde.

Fotos: Scherer (2)

Tragisch endete eine Geburtstagsfeier am Wochenende: Der 19jährige Stefan Rimml starb bei einem Absturz in die Auerklamm.

OETZ (ger). Stefan Rimml wollte am Sonntag gegen 11.45 Uhr nach der Geburtstagsfeier in vermutlich alkoholisiertem Zustand zu Fuß zu seinem etwa 500 Meter Luftlinie entfernten Elternhaus gehen, wo er jedoch nie ankam. Aus bisher ungeklärter Ursache verließ er die Gemeindestraße und ging, mit Halbschuhen bekleidet, im unwegsamen Gelände im Bereich der sogenannten Auerklamm talwärts. Dabei dürfte er auf dem steilen und bemoosten Waldboden ausgerutscht sein. In der Folge stürzte er über die etwa 40 Meter senkrecht abfallende Felswand in das Bachbett der Auerklamm.

Eine Suchmannschaft bestehend aus der Bergrettung Oetz, der FF Ötzerau, freiwilligen Helfern, fünf Suchhunden des Österreichischen Bergrettungsdienstes, Gen-



STEFAN RIMML

darmeriebeamten und drei Schluchtenführern suchten am späten Sonntagnachmittag nach dem Verschwundenen. Vorerst ohne Erfolg.

Erst am Montag morgen gegen 6.50 Uhr konnte Stefan Rimml gefunden werden. Laut Angaben des Sprengelarztes führten die schweren Kopfverletzungen zum Tode des 19jährigen.

TT 26. April 1999

30. April 1999

Bäckerei Mühlpointner Dorfstraße stellt ihren Betrieb ein.

Nachdem Herbert und Anni Mühlpointner das Pensionsalter erreicht haben, schließen sie ihren Betrieb.



Der vorgesehene Nachfolger Sohn Klaus zeigte dem Vernehmen nach wenig Interesse die Betriebsnachfolge anzutreten. In Oetz ist somit keine eigene Bäckerei mehr. Es besteht nur eine Verkaufsfiliale im WE - Haus von der Bäckerei Egger vom Ötztal - Bahnhof.

Früher war in Oetz noch eine Bäckerei in Oetzermühl (Haus Hull'n - Höllrigl), weiters neben dem alten Gemeindehaus über Generationen die Bäckerei Grießer mit Hausname "Bäcken" oder "Uelenbäck"...Diese Bäckerei wurde 1959 eingestellt, die dazugehörige Gemischtwarenhandlung im Jahre 1973.

Hans Mühlpointner kam im Jahre 1928 als Bäckergehilfe von Deutschland zur Bäckerei Grießer nach Oetz. Im Jahre 1935 kaufte er über Vermittlung des Kolpingvereines die Bäckerei Kofler, welche in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten war und machte sich selbständig. Im Keller dieses Hauses an der heutigen Dorfstraße hat damals auch Anton Schatz mit seinem Wasserleitungs- und Schlossereibetrieb begonnen. (In diesem Haus war auch die Tischlerei Böck - Seyerling)

Zu erwähnen ist wohl, daß die Bäckerei Mühlpointner in der Kriegszeit neben dem örtlichen Bedarf auch das Lager Schlatt mit bis zu 2.000.- Arbeitern zu versorgen hatte. Da die Räumlichkeiten für diese Anforderung nicht gebaut waren, wurde im Schichtbetrieb gearbeitet. Wegen Überhitzung führte dies zu häufigen Kaminbränden, wie Tochter Elisabeth aus der Chronik ihres Vaters zu berichten weiß. Es waren ein Pole und eine Frau aus der Ukraine beschäftigt.

Weterrückblick April 1999

Der Monat April war gegenüber dem Durchschnitt geringfügig wärmer, trotz eines Temperatursturzes zur Monatsmitte. Diese wärmeren Temperaturen trugen wesentlich zu einer sehr raschen Schneeschmelze im Hochgebirge bei.

08. Mai 1999 Frühjahrskonzert der Musikkapelle Oetz im vollbesetzten Saal Ez.

Als Besonderheit des sehr eindrucksvollen Konzertes kann erwähnt werden, daß ein Stück "Lieder die wie Brücken sind", von der Kapelle gemeinsam mit ca 60 Kindern arrangiert wurde. Diese Schüler der VS und HS - Oetz wurden von den Lehrerinnen Santer und Stecher Ursula betreut.

Friedl Neururer ist seit 30 Jahren bei der Musikkapelle Oetz und hievon 15 Jahren als Kassier tätig. **Bernhard Walchensteiner** ist gesamt seit 25 Jahren bei der Blasmusik. In Oetz ist er seit 1996 als Kapellmeister tätig. Vom Landesverband erhielten sie durch Bezirksobmann Wolfgang Schöpf eine Ehrenurkunde überreicht.

Foto : Musikobmann Hansjörg Schmid und Kapellmeister Walchensteiner mit Gattin
Friedl Neururer mit Bezirksobmann Wolfgang Schöpf. Musikkapelle mit dem Kinderchor



13. Mai 1999

Christi Himmelfahrt

Trotz Schlechtwetter fanden sich wiederum rund 70 Teilnehmer zur traditionellen Wallfahrt nach Kaltenbrunnen. Es konnten auf dem Weg dorthin die unglaublichen Lawinenschäden am Kaunerberg und Kaunertal beobachtet werden.

15. Mai 1999

Porträt des in Oetzerau wohnhaften Heinrich Wolf (Samstagsausgabe der TT)



HEINRICH WOLF singt überall, nur nicht in seinem Büro in der Kirchenbeitragsstelle der Diözese Innsbruck. TT-Foto: Parigger

Heinrich Wolf ist ein gebürtiger Lienzer und seit Jahren in Oetzerau sesshaft. Er ist verheiratet mit Frau Waltraud Jäger (vlg. Galln) Hauptberuflich ist er in der Kirchenbeitragsstelle der Diözese in Innsbruck tätig.

Herr Wolf tritt in Oetz kaum in Erscheinung.

Seine Liebe gehört jedoch der Oper und dem Theater. So ist er als Opernsänger am Landestheater in Innsbruck in verschiedenen Rollen tätig.

Die besten Kritiken habe er für Rollen in Wagner-, Richard-Strauss-, und modernen Opern erhalten. So der Bericht in der Tiroler Tageszeitung.

Herr Wolf ist auch Solist im Innsbrucker Domchor und übernimmt immer wieder Solopartien in Kirchenchören.

16. Mai 1999

Festakt anlässlich 30 Jahre Seniorenbund Oetz im Saal Ez

Mit einem Festakt im Saal Ez feierte der Seniorenbund Oetz unter Obfrau Luise Covi sein 30 jähriges Bestehen. Mit einem Einladungsschreiben an jeden Haushalt war die gesamte Bevölkerung von Oetz hierzu herzlich eingeladen.

Foto

hintere Reihe Sepp Swoboda, Engl Frischmann (ständiger Buschauffeur ÖVG) Vize Bgm. Dr. Amprosi Bgm. Jochl Grießer und Landesgeschäftsführer Kritzinger vorne in der Mitte Obfrau Luise Covi

30 Jahre Dienst für den Nächsten

(F.F.) Das 30jährige Jubiläumfest des Seniorenbundes Oetz war nicht nur ein gebührendes Geburtstagsfest, sondern auch ein Ehrentag für eine große Frau von Oetz, Luise Covi.



Würdige Ehrungen für Seniorenmitglieder aus der Gemeinde Oetz

Die fast 80jährige Frau war damals bei der Gründung des Seniorenbundes Oetz schon dabei, bald schon Obfrau, und das ist sie nun 25 Jahre lang. Als die Ortsstelle begründet wurde, zählte diese 36 Mitglieder, heute nach 30 Jahren sind es 140. Zum Jubiläumsfest der Oetzter Senioren fanden sich nicht nur Gründungsmitglieder ein, sondern auch örtliche und politische Prominenz. Landesgeschäftsführer Helmut Kritzinger und LA Mag. Ernst Schöpf überbrachten die Glückwünsche der Landesorganisation und des Landes, Bgm. Jochl Grießer gab in seinen Grußworten einen Rückblick über die vergan-

genen 30 Jahre. »Luise Covi aus Oetz ist wahrhaftig eine Ausnahmefrau, die gemeinsam mit Vertreterin Lore Schöpf und einem guten Mitarbeiterteam in der Gemeinde für ältere Mitmenschen unschätzbare Leistungen erbringt«, so Helmut Kritzinger. Das Jubiläumsfest im Saal EZ der Gemeinde Oetz vor einer Woche gleich einer Galaveranstaltung, angefangen von einem festlichen Gottesdienst mit Pfarrer Gredler und der Oetzter Musikkapelle, bis hin zu einem delikaten Mittagsmenü. Abgerundet wurde das Fest mit Musik und Tanz, begleitet von Hermann und Hermine.

OR 26. Mai 1999

19. Mai 1999

TT Bericht über regionale Schlachteinrichtung der Gemeinden Oetz und Umhausen.

Bericht auszugsweise :

Die Bauern von Oetz und Umgebung konnten bisher die Schlachthauseinrichtung der ehemaligen Metzgerei Amprosi verwenden. Durch einen Umbau ist dies nun nicht mehr möglich.

Für die örtlichen Bauern, insbesondere die Direktvermarkter, ist eine Schlachteinrichtung unerlässlich. Über Initiative von Gmd - Vorstand Hans Jäger von Oetzerau haben sich nun die Gemeinden Oetz und Umhausen zusammengeschlossen und beteiligen sich in Längenfeld bei einem privaten Schlachtbetrieb an den jährlichen Fixkosten von rund öS 90.000.- dieses Betriebes. Somit ist für die örtlichen Viehhalter bei Bedarf die Schlachtung ihrer Tiere möglich.

22. Mai 1999

(Pfingsten) Murbrüche im ganzen Dorf - 16 Anbruchstellen

Es hat vom Donnerstag abends bis Samstag mittag ununterbrochen geregnet, teils sehr heftig. Freitag abends um ca 10 Uhr gab es noch ein heftiges Gewitter mit Blitz und Donner. Es hörte sich schon an wie ein Murbruch. Die Feuerwehr war die ganze Nacht von Freitag auf Samstag in Einsatz, um gefährdete Bereiche zu sichern.

Am Samstag um ca 7 Uhr morgens gab es dann Sirenenalarm wegen folgender Murbrüche :

Bach beim Haus Reiter / Kirchsteig / Steinweg

Haus Reiter und die unteren Wohnungen im Zenz - Haus wurden evakuiert. Teilweise waren Wasser- Murgerinne auch über den Kirchweg zum alten Gemeindehaus bis zum Posthotel Kassl

Rauthbachl Haus Birkenheim

Bei der Straßenunterführung Birkenheim - Goldrain war der Durchlaß verstopft, bzw. konnte dieser Durchlaß die Wassermassen nicht aufnehmen. So floß der Bach entlang der Kühtailerstraße bis zur Öztaler - Bundesstraße, WE - Haus - Postplatz. Beim Cafe Tirol konnte dieses Gerinne in den Mühlweg und somit in den Mühlbach abgeleitet werden.

Anfänglich war nur sehr viel Wasser, doch um ca. 9 Uhr vermutete es im Bereich "Brunnerearen" neben dem Wasserbassin am Örlach und so kam sehr viel Erdreich durch das Örlach wieder bis zur Bundesstraße

Die Ortsdurchfahrt von Oetz war um ca 15 Uhr zumindest vom groben Geschiebe mittels Radlader von der Fa. Thurner, die auch mit LKW das Material verfrachtete, gereinigt.

Trotzdem blieb natürlich erheblicher Schmutz und Feinsand auf der Fahrbahn.

Murbrüche oberhalb vom Schrofen, in Oetzermühl (Haus Jäger), Weinbichl, unterhalb von Riedeben, und Schlatt.

Allein am neuen Weg am Pfaffenberg wird der Schaden von der Wildbachverbauung mit öS 2,5 Mio beziffert.

Sehr großer Einsatz aller Oetzter Feuerwehren und der Bundesstraßenverwaltung.

Allgemeiner Tenor - es hätte noch viel schlimmer sein können !!! Offensichtlich zeigten die Verbauungsmaßnahmen am Wiesberg usw. Wirkung.

Foto : Einmündung der Kühtailerstraße in Bundesstraße



19 -22 Mai 1999 **ARGE ALP Jugend Fußballturnier in Oetz / Umhausen / Längenfeld**

Mannschaften aus Gruppe A Graubünden / Salzburg / Tirol / Trient
 Gruppe B Baden / Südtirol / Tessin / Vorarlberg

29. Mai 1999 **Bergbahnen Sommerbetrieb eröffnet.**

Wegen des Bahnbaues von Ochsen Garten herauf und damit notwendiger Umbauarbeiten im **Bergrestaurant** bleibt dieses im heurigen Sommer geschlossen.
Die seit der Eröffnung der Bergbahn im Jahre 1975 tätige **Pächterfamilie Scalet Hermann** hat sich nicht mehr um eine Pachtverlängerung beworben, da Hermann Scalet in Pension geht.

Ebenfalls hat die **Acherberger Alm** mit Klaus Plattner von der Seite einen neuen Pächter.

Foto : Klaus Plattner mit Gattin vor der Acherberger Alm

Otto und Ursula Stecher haben den Pacht aus familiären Gründen vorzeitig zurückgelegt.



Weterrückblick Mai 1999

Die Temperaturen sind über dem Durchschnitt. Außergewöhnlich hohe Niederschläge, welche mit den Schneemengen vom Winter in Vorarlberg und Außerfern zu Hochwasser führen.
Laut TT vom 22. Juni 1999 - Das nasseste Halbjahr seit Beginn der meteorologischen Aufzeichnungen im Jahre 1892

01. Juni 1999 **Dr. Lois Amprosi "Feelfree" eröffnet ein Raft -Camp**

Die Fa. Feelfree kaufte von Galerist Hans Jäger einen Teil des Campingplatzes ca 5.000 m² Grund und errichtet an der westlichen Seite ein Zelt - Camp für Nächtigung und Bewirtung. Später sind Blockhäuser als Unterkünfte geplant.

03. Juni 1999 **Frohnleichnams Prozession diesmal ohne Hl. Figuren und Himmel**

Wegen der Kirchenrenovierung sind die Prozessionsfiguren im Depot und können nicht aufgestellt werden.
Schulkinder zeigen beim Evangelium vor dem Haus Speckle ein kleines Spiel mit Gesang und Symbolen auf Plakaten.

10. Juni 1999 **Vollversammlung des Tourismusverbandes
im Hotel Berghof am Schrofen**

Der Wintertourismus (dank des neuen Schigebiets im Balbach) zeigt wieder einen Aufwärtstrend, so konnte in Oetz mit 115.590 Nächtigungen eine Steigerung um 14.036 oder **13,8 %** erreicht werden.
Das Posthotel Kasl verbuchte erstmals mehr Winternächtigungen als in dem bis dato dominierenden Sommer.

12. Juni 1999 **Herz Jesu Feuer erstmals an einem Samstag
mit traditionellem Platzkonzert beim Hotel Drei Mohren.**

13. Juni 1999 **Europawahl zum EU - Parlament**

Bei einer Wahlbeteiligung von nur 35,12 % im Land Tirol, gingen in Oetz auch nur 437 Personen zur Wahl, gegenüber 775 Wählern im Jahre 1996.

In Prozent der abgegebenen Stimmen ergab sich im Vergleich zur Wahl 1996 in Oetz folgendes Ergebnis.

	<u>Wahl 1999</u>	<u>Wahl 1996</u>
ÖVP	50,57 %	46,92 %
SPÖ	13,73 %	9,10 %
FPÖ	20,14 %	30,51 %
Grüne	10,30 %	6,92 %
LIF	2,29 %	5,38 %
CSA (Habsburg)	2,29 %	-.-
KPÖ	1,35 %	0,34 %

18. Juni 1999 **110 te Vollversammlung der Raika Oetz**

Es konnte ein gutes Jahresergebnis mit einem Reingewinn von öS 508.065.-, nebst un versteuerten Rücklagen von 1.406.280.- ausgewiesen werden. Die turnusmäßig ausscheidenden Funktionäre wurden einstimmig wiedergewählt.
Ein Modell für den beabsichtigten Aufbau auf das bestehende Gebäude gemeinsam mit der Gemeinde und dem Fremdenverkehrsverband wurde vorgestellt.

26. Juni 1999 **Einweihung vom neuen Heim der Wasserrettung im Haidach**

Die kirchliche Weihe des nach einem rigorosen Umbau und Adaptierung fertiggestellten Gebäudes der Wasserrettung Oetz erfolgte bei der Feier der Vorabendmesse an Ort und Stelle
Pfarrer Gredler nahm seine Predigt zum Anlaß, all den vielen freiwilligen Mitarbeitern in den verschiedenen Hilfsdiensten zu danken. Insbesondere auch den Mitgliedern der Wasserrettung, denen er zu ihrem gelungenen Werk gratulierte.
Der Obmann der Ortsstelle Oetz Karl Heinz (Charly) Amprosi konnte neben Pfarrer Gredler auch Pater Bruno Kuen, welcher derzeit gerade auf Heimaturlaub ist, begrüßen und bat die Weihe des Gebäudes vorzunehmen.
Weiters Landesleiter Schuchter, nebst einer Abordnung von Landeck und Roppen, Bgm. Jochl Grießer und Vize Bgm. Dr. Lois Amprosi, die Vertreter der Feuerwehr und Bergrettung von Oetz.
Er übergab das Wort an Bgm. Grießer, der den Dank der Gemeinde für den Einsatz der Wasserrettung überbrachte und die freiwilligen Helfer beim Umbau dieses Hauses hervorhob.

Aus der Vereinsgeschichte konnte Grießer berichten, daß die Unterbringung der vorerst bescheidenen Ausrüstung bei der Gründung vor 20 Jahren im Perwöghaus erfolgte. Mit dem Ankauf eines Kleinbusses, es müssen bei einem Einsatz ja immer mehrere Helfer zusammenarbeiten und ein Boot mitgeführt werden, übersiedelte die Wasserrettung in einen Nebenraum des Feuerwehrhauses. Schon bald war dieser Raum zu klein und Dank umfangreicherer Ausrüstung nicht mehr entsprechend, ergab sich neuerdings die Suche nach einem geeigneteren Standort. Außerdem benötigte die Feuerwehr diesen Raum selbst für ihre Zwecke. Durch den Neubau des Bauhofes der Gemeinde Oetz wurde die alte Garage und der als Abstellplatz für alles Mögliche dienende baufällige Schuppen frei. Die Wasserrettung selbst beantragte bei der Gemeinde die Überlassung dieser Bauruine und sah sich aus, eine erfolgreiche Sanierung vorzunehmen. Der Standort mit guter Zufahrt, direkt an der Ache und Auffahrt zum Piburger See gelegen, ist ja sehr günstig. Aus öffentlichen Mitteln konnte insgesamt eine Baukostenzuschuß von öS 350.000.- erreicht werden. Der tatsächliche Wert dieses Gebäudes ist nunmehr jedoch weit über öS 1 Mio anzusetzen, sodaß aus diesem einfachen Zahlenvergleich der große freiwillige Arbeitseinsatz von den Mitgliedern der Wasserrettung zu ersehen ist. Zudem kann Bgm. Grießer die gediegene und fachlich einwandfreie Arbeit hervorheben. So begannen die Männer der Rettung im Winter 1996 mit der Schlägerung von Bauholz, welches von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. In Eigenregie und mit unermüdlichem Einsatz, vor allem auch von Obmann Amprosi, konnte im Herbst vorigen Jahres die Fertigstellung erreicht werden. Grießer hob sodann die besondere Notwendigkeit und den Aufgabenbereich der Wasserrettung in Oetz hervor. Durch die verschiedenen sportlichen Wettbewerbe auf der Ötztaler Ache, dem Raftbetrieb, neuerdings durch Canyoning im Stuibebach, Hochwasser und Suchaktionen usw. ergeben sich immer mehr Rettungseinsätze. Zudem wird auch der Badebetrieb am Piburger See vorwiegend von den freiwilligen Helfern überwacht. Darüber hinaus sind vermehrt Einsätze im ganzen Bezirk notwendig. Es muß hier der gute Ausbildungsstand von den derzeit 18 freiwilligen Mitarbeitern hervorgehoben werden. Lobenswert sieht der Gemeindechef auch die seit vielen Jahren durchgeführten Schwimmkurse für Kinder, welche auch von der Wasserrettung initiiert werden. Mit Schauvorführungen in der Ache wurde das offizielle Programm beendet. Es folgte ein gemütliches Beisammensein, das mit einem kleinen Feuerwerk um Mitternacht beendet wurde.

Gegründet wurde die Wasserrettung Oetz von Dr. Lois Amprosi, der auch erster Obmann war. Ihm folgte Karl Handle nach, der von Oetz wegzog, dann Josef Amprosi (Metzger), Peter Amprosi und derzeit dessen Bruder Charly Amprosi

Foto : sitzend Pater Bruno Kuen mit Obmann Charly Amprosi Landesleiter Schuchter am Rednerpult



27. Juni 1999

Einweihung der renovierten Kapelle in Schlatt.

Über Initiative des Turm- Museumsvereins und Unterstützung durch die Agrargemeinschaft Oetzerau und der Nachbarschaft Schlatt wurde diese dem Hl. Johannes geweihte Kapelle restauriert.

Neben der Sanierung der Wände und dem Dach galt es insbesondere den ca aus dem Jahre 1700 stammenden Altar in seinen ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.

Schon während der Feldmesse und Einweihung gab es wolkenbruchartigen Regen, sodaß die geplante Feier und Ansprachen buchstäblich ins Wasser fielen.

Foto : die restaurierte Kapelle in Schlatt



29. Juni 1999

Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Oetz an Sr. Alfonsa Hagen

Volle 26 Jahre war Sr. Alfonsa verdienstvoll im Altersheim Oetz tätig. Sie tritt nun in den wohlverdienten Ruhestand. Zu der kleinen Feier im Gasthof Stern, welche von der Stubenmusik Oetz musikalisch umrahmt wurde, konnte Bgm. Jochl Grießer neben der Geehrten folgende Personen begrüßen :

Sr. Oberin Domenika Duelli vom Mutterhaus in Innsbruck, die Leiterin des Betagtenheimes in Imst Sr. Aloisia Fink und Schulschwester Sabine Höfle von Oetz, die Mitarbeiterinnen vom Altersheim Frau Mechthild Pienz und Antonia Kuen, Pfarrer Ewald Gredler und Sprengelarzt Dr. F.J. Wilhelm von Oetz, sowie den Gemeindevorstand.

In seiner Laudatio würdigte Bgm. Jochl Grießer insgesamt das nun 100 jährige Wirken der Barmherzigen Schwestern in Oetz. Die Schwestern waren vornehmlich im Schulwesen und Kindergarten tätig. Darüber hinaus aber auch im sozialen Bereich und in der Seelsorge mit eingebunden.

Seit Beginn des Altersheimes in Oetz im Jahre 1955 leiteten sie mit Umsicht und Hingabe diese Einrichtung.

Sr. Alfonsa Hagen, die nun durch 26 Jahre die Leitung des Altersheimes innehatte, bewältigte diese verantwortungsvolle Aufgabe mit viel persönlichem Einsatz und einer äußerst sparsamen Wirtschaftsführung. Praktisch rund um die Uhr, sonntags wie werktags mit nur wenigen Urlaubstagen hat sie diese Aufgabe wahrgenommen. Sie hat somit unermüdlich und mit großem Pflichtgefühl diesen Posten ausgefüllt.

Sr. Alfonsa hat sich auch sehr um die Pflege und religiöse Betreuung der Platzlekapelle gekümmert.

Die Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens soll eine verdiente Anerkennung für ihre großen Verdienste sein.

Schwester Alfonsa Hagen ist am 10. Sept. 1936 in Lauterach - Vorarlberg geboren und hat noch neun Geschwister. Sie entstammt einer Arbeiterfamilie und mußte gleich nach der Volksschule als Arbeiterin in einer Stickereifabrik zum Unterhalt dieser Großfamilie beitragen.

Mit 19 Jahren trat sie in den Orden der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck ein und feierte nach zwei Jahren ihre Probezeit. Als Ordensschwester besuchte sie eine Haushaltungsschule in Andelsbuch. Zehn Jahre war sie im Krankenhaus Lienz tätig und später im dortigen Altersheim und im Pflegeheim am Innrain in Innsbruck. Im März 1973 übernahm sie dann die Leitung des Altersheimes in Oetz, wo ihr anfänglich Sr. Reinharda zur Seite stand, die dann 80-jährig in das Mutterhaus zurückkehrte.

Viel Freude, wenngleich auch viel Arbeit hätte ihr der große Gemüsegarten bereitet. Sr. Alfonsa berichtet, daß sie trotz der sehr bescheidenen Ausstattung des Oetzner Altersheimes hiermit immer gut zurecht gekommen sei. Über den Einbau von Fließwasser in den Zimmern sei sie aber schon sehr froh gewesen. Von Besonderheiten im Pflegedienst erwähnt sie nur das gelegentliche Heimholen des "Gallerle" (Franz Anton Nagele) aus den Gasthäusern, was ihr schon Überwindung gekostet hat.

Fotos: Sr. Alfonsa mit Sr. Oberin Domenica Duelli
Vize BM. Dr. Amprosi und Bgm. Jochl Grießer

die "guten Geister" vom Altersheim
Antonia Kuen / Sr. Alfonsa / Mechthild Pienz



Weterrückblick

Der Juni war in Tirol etwas zu trocken, trotzdem es an 23 Tagen geregnet hat. Es hat oft, aber wenig geregnet. Insgesamt war das erste Halbjahr 1999 das feuchteste in diesem Jahrhundert. (Beginn der Messungen 1892)

1. Juli 1999

**Bauverhandlung für den neuen Lift von Ochsendgarten nach Hochoetz
mit Genehmigung der Abfahrtsstrecke.**

Die für zwei Tage anberaumte Verhandlung konnte positiv abgeschlossen werden

Mit 01. Juli hat auch **Mathias Speckle** seinen **Posten als Betriebsleiter** bei den Bergbahnen Oetz, als Nachfolger von Franz Neururer angetreten.

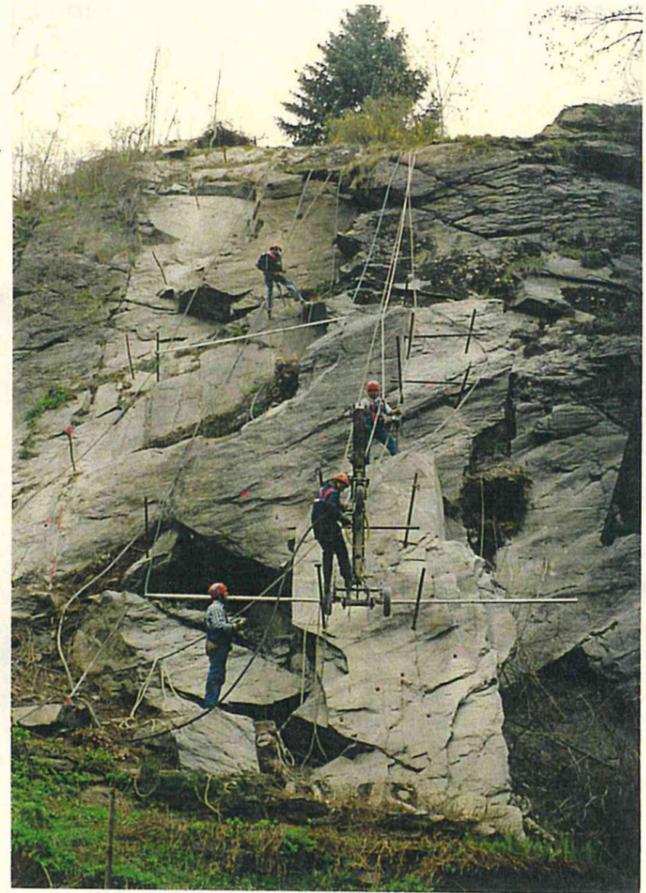
Über die Firmen **Christian Neurauder "Wild und Geflügel"** in Brunau, wohnhaft in Oetz und die **Fa. Heiz - Schatz Ges.m.b.H , Sanitär- Heizung Oetz Piburgerstraße**, wurde lt. Kreditschutzverband 1870 das Konkursverfahren eröffnet.

Bereits mit 15. Juli 1999 nimmt gemäß einer Postwurfsendung die Firma **Peters Bad Schatz Haustechnik GmbH** ihre Tätigkeit auf. Als Gesellschafter scheinen Peter Schatz und Manfred Schrott auf.

Das ganze Frühjahr über erfolgten **Sicherungsarbeiten der Wildbach- und Lawinenverbauung an den Felsen hinter dem Haus "Villa Agnes" und Neubau der Familie Pfeifhofer**, wo mehrmals kleinere Felsteile abbrechen und in die Gärten stürzten. Daher sind diese Sicherungsarbeiten notwendig, um einen Schutz vor Personen- und Sachbeschädigungen zu erreichen.

Da auch öffentliche Wege vorbeiführen, trägt die Wildbach-Lawinenverbauung und die Gemeinde Oetz einen Teil der Kosten.

Foto Arbeiter bei der Anbringung der umfangreichen Sicherungsanker für die Felsen, an denen später Stahlnetze befestigt werden.



4. Juli 1999

Weihe des Rüst- Löschfahrzeuges der FF - Oetz

Dieses Einsatzfahrzeug ist neben der Ausstattung für eine Brandbekämpfung speziell auch für sonstige Einsätze der Feuerwehr zB Hochwassereinsätze usw. gerüstet, daher der Name Rüst- Löschfahrzeug.

Es ist ein Allradfahrzeug der Marke Magirus IVECO mit einem Kaufpreis von öS 2,2 Mio. Für die Zusatzausrüstung von rund öS 250.000.- ist die Feuerwehr Oetz selbst durch Spendsammlungen aufgekommen. Einen Teil des Kaufpreises steuert der Feuerwehrfond des Landes bei, den Hauptteil muß die Gemeinde bezahlen.

Bgm. Grießer betont in seiner Ansprache, daß die Feuerwehr Oetz mit diesem Spezialfahrzeug und dem weiteren großen Tanklöschfahrzeug gut ausgerüstet ist. Er betont den hervorragenden Einsatz der Feuerwehrmänner bei allen möglichen Hilfeinsätzen, den guten Ausbildungsstand und die Jugendarbeit der Wehr zur Nachwuchsförderung. Besonders betont er auch die vorbildliche Wartung des Fuhrparks durch die eigenen geschulten Fachkräfte.



Die Fahrzeugweihe erfolgte im Rahmen eines zweitägigen Feuerwehrfestes am Zentrumsplatz und mit einer feierlichen Feldmesse beim Musikpavillon mit großem Aufmarsch der benachbarten Wehren. Bei herrlichem Sommerwetter waren die Veranstaltungen sehr gut besucht.

Foto : der Stolz der Oetzer Florianijünger
das lang ersehnte neue Einsatzfahrzeug

Bez. Insp. - Altkommandant Walter Scalet, Bgm. Jochl Grieser, Kdt. Helmut Prantl, Kdt. Stv. Peter Maier und ABI Hubert Scheiber von Tumpen

16. Juli 1999

Neue Plakatständer an mehreren Stellen im Ort aufgestellt

Von HTL - Schülern aus Imst wurden im Jahre 1997 verschiedene Entwürfe für Plakatständer gemacht, zu denen auch die Bevölkerung ihre Meinung kundtun konnte. Nunmehr sind diese Objekte verwirklicht und aufgestellt. Damit soll das "wilde Plakatieren" an Bäumen, Stadelwänden usw. unterbunden werden.

Foto : Plakatständer vor dem Turmgebäude



17. Juli 1999

Brunnenfest in Piburg
mit besonderem Gedenken an Pater Debrey bei einer Hl. Messe in der renovierten Blaisuskapelle.

Pater Debrey kommt seit vielen Jahren mit Jugendgruppen nach Piburg und konnte seinen 90. Geburtstag und 60 jähriges Priesterjubiläum feiern.

Wetterrückblick Juli 1999

Der Juli war insgesamt wärmer als im langjährigen Durchschnitt. Geringfügig waren auch weniger Niederschläge.

7. August 1999 **Dorffest im alten Ortskern**
mit sehr gutem Besuch bei guter Witterung

8. August 1999 **"Platzler Kirchtag"**



Wie jedes Jahr wurde das Fest Maria Schnee (05. August) im Gedenken an die Vermurung am Platzle im Jahre 1851 feierlich begangen.

Die Hl. Messe zelebrierte der auf Heimaturlaub befindliche Pater Bruno Kuen.

Die musikalische Gestaltung erfolgte von einer kleinen Gruppe der Musikkapelle .

Die Einladung und Organisation zu diesem "Kirchtag" ergeht von den "Tonlas", die sich auch um Speis und Trank kümmern.

10. August 1999 **Kirchenrenovierung in Oetz ist im Zeitplan**

Unter dieser Überschrift berichtet der "Blickpunkt" über die Arbeiten und den Fortgang der Kirchenrenovierung. Besonders wird auch auf den "Oetzler Kalender" hingewiesen, dessen Verkaufserlös der Kirchenrenovierung zugute kommt.

11. August 1999 **Totale Sonnenfinsternis (in Innsbruck zu 98 %)**

In Oetz um 11,38 Uhr sind "Schatten" in der Sonne deutlich sichtbar, bei nur leichter Bewölkung. Bei der eigentlichen totalen Finsternis sind sehr dichte Wolken - die Sonne ist daher leider nicht sichtbar. Um 12.35 Uhr ist es so dunkel, daß man nicht lesen könnte, - es ist ein düsteres, eher unheimliches Gefühl. Um 12.45 Uhr ist es wieder normal hell, bei wolkenverhangenem Himmel. Man sah viele Leute mit den Spezialbrillen, die zuletzt in ganz Tirol ausverkauft waren, auf der Straße stehen und dieses Schauspiel beobachten.

In Kössen, dem einzigen Ort in Tirol in dem eine totale Finsternis beobachtet werden kann, versammeln sich ca 4.000.- Menschen. Auch der ORF (Erhard Berger) sendet einen Bericht von Kössen, wo gerade zum Zeitpunkt der totalen Finsternis um 12,35 Uhr der Himmel aufklärt.

In Längenfeld gab es eine Postwurfsendung, der Absender eine ominöse Hellseherin, wonach der Fischbach alles vermurt und sogar die Ache staut. Manche Leute waren sehr beunruhigt. Bürgermeister Kuen gab darauf sogar ein "Beruhigungsschreiben" heraus.

14. August 1999 Abendklang am Piburger See

Das Kulturerlebnis im Tiroler Oberland, so die plakative Ankündigung. Die Veranstaltung war gut besucht und klang mit einem großen Feuerwerk aus.

Mitwirkende waren die Musikkapelle Oetz / Tanzlmusig Sautens / Schnöllner aus Längenfeld / Jodler / die Schützenkompanie macht eine Sternfahrt mit Fackelbooten .

Tiroler Tageszeitung und Tirol Kurier

In beiden Zeitungen erschien ein Artikel über die "verschundene Figur des Hl. Georg" vom alten Hochaltar der Pfarrkirche in Oetz, mit einer guten Fotografie der Statue. Der Artikel wurde vom Landesgendarmeriekommando verfaßt und soll zur Auffindung beitragen.

Ferraritreffen

ca 120 Boliden dieser Nobelmarken fahren von Kühtai kommend um 15 Uhr durch Oetz. Es finden sich eine Menge begeisterter Schaulustiger ein. Die Ötztal Straße ist für diese Zeit gesperrt.

Ötztal Radmarathon

ca 1.600 Fahrer kommen vom Timmelsjoch und fahren über das Kühtai weiter nach Steinach am Brenner.

Almfest in Hochoetz

Außer dem Bergrestaurant, das wegen der Bauarbeiten über den Sommer geschlossen ist, in allen Hütten Musik und "Kirchtagsverpflegung".

Weterrückblick August 1999

Der August kann als im Durchschnitt liegend bezeichnet werden. Es gab keine Wetterbesonderheiten.

1. September 1999 Michael Santer Habichen - Betriebsneugründung

Ein Serviceunternehmen für Brenner, Pumpen, Regelungen bei Heizkesseln aller Marken.
Michael Santer ist gelernter Elektriker und hat zuletzt bei der Fa. Olymp als Servicemonteur gearbeitet.

2. September 1999 TT Bericht Historischer Bau wird Museum (Turmgebäude)

Ausführlicher Bericht über den Stand der Turmsanierung im Verein mit dem geplanten Museum aus dem Fundus der Galerie zum Alten Ötztal von Hans Jäger.
Gleichfalls in der TT vom 23. September ein weiterer Artikel, daß sich die Geldaufbringung doch verzögert und rechtliche Fragen wie Aufbringung bei den Betriebskosten, Satzungen der Stiftung, usw. noch abzuklären sind.

5. September 1999 Oetzer Kirchtag

Bei gutem Wetter konnte die feierliche Prozession abgehalten werden. Im Anschluß veranstaltete der Kirchenchor unter Obfrau Christa Pienz das nun schon traditionelle Kirchtagsfest beim Kulturhaus, welches gut besucht war.
Aus den Einnahmen wurde eine Spende zu Gunsten der Kirchenrenovierung in Höhe von öS 20.000.- getätigt.

9. September 1999 Filmaufnahmen am Seebichlhof in Piburg

Durch 12 Tage hindurch hat die Tele - München für Aufnahmen zu dem Film "Flash - Back" (ein Psychotriller) den ganzen Seebichlhof gemietet. Besitzer Ulli Reinkenhof hat sich für diese Zeit im Posthotel Kassl eingemietet.

12. September 1999 70 Jahre Freiw. Feuerwehr Oetzerau

Mit einem Festakt bei der Schule feierte die Freiw. Feuerwehr Oetzerau ihr 70 jähriges Bestehen.
Die eigentliche Gründungsversammlung der Feuerwehr Oetzerau hat eigentlich erst am 14. Juni 1931 stattgefunden. Die Vorgespräche zu einer Gründung gehen jedoch auf das Jahr 1929 zurück, wie aus den Unterlagen zu ersehen ist.
Erster Kommandant war Josef Haßlwanger Gastwirt, Stellvertreter Johann Jäger vlg. Galln, Schriftführer und Kassier Emil Neuner, Lehrer in Oetzerau. Diese Genannten betrieben die Gründung der Wehr überhaupt. Insgesamt traten 61 Mitglieder der neugegründeten Feuerwehr bei.

Programm der Festveranstaltung:

Aufstellung der Formationen beim Feuerwehrhaus und Abmarsch zum Festplatz (Volksschule)

Festgottesdienst

Festansprachen

Kommandant Bernhard Fischer konnte eine Reihe von Ehrengästen und Fahnenabordnungen der Wehren von Oetz, Sautens, Tumpen und Niederthai begrüßen.

Foto : Einzug der Fahnenabordnungen



13. September 1999

Verleihung des Ehrenzeichen für Verdienste um den Denkmalschutz an Hans Jäger durch das Bundesdenkmalamt Wien.

Wortlaut der Laudatio durch Sektionschef Dr. Rudolf Wran :

Durch seine vielfältigen Aktivitäten längst zu einer landesweit bekannten Persönlichkeit geworden, kümmert sich Herr Hans Jäger, Obmann des 1986 gegründeten "Turm- Museums- Vereines Oetz", seit jeher mit besonderem Engagement und der für ihn charakteristischen Beharrlichkeit um die Realisierung denkmalpflegerischer Vorhaben in seiner Heimatgemeinde. Zu seinen wichtigsten Leistungen in den vergangenen Jahren gehört die gelungene Sanierung der technikgeschichtlich bedeutsamen Sägemühle am Oetzerberg (1992), die Renovierung des Doppelbackofens in Oetzerau (1993), die Restaurierung der für die heimische Kulturlandschaft typischen, ihre Entstehung barocker Volksfrömmigkeit verdankenden Dreifaltigkeitskapelle auf der Seite (1994 - 1998), die Versetzung des Bildstockes in Untersteinach (1997), die Restaurierung der gekleideten barocken Kirchenkrippe (1995 - 1997) und der unermüdete Einsatz für die Realisierung des Turm- Museumsprojektes.

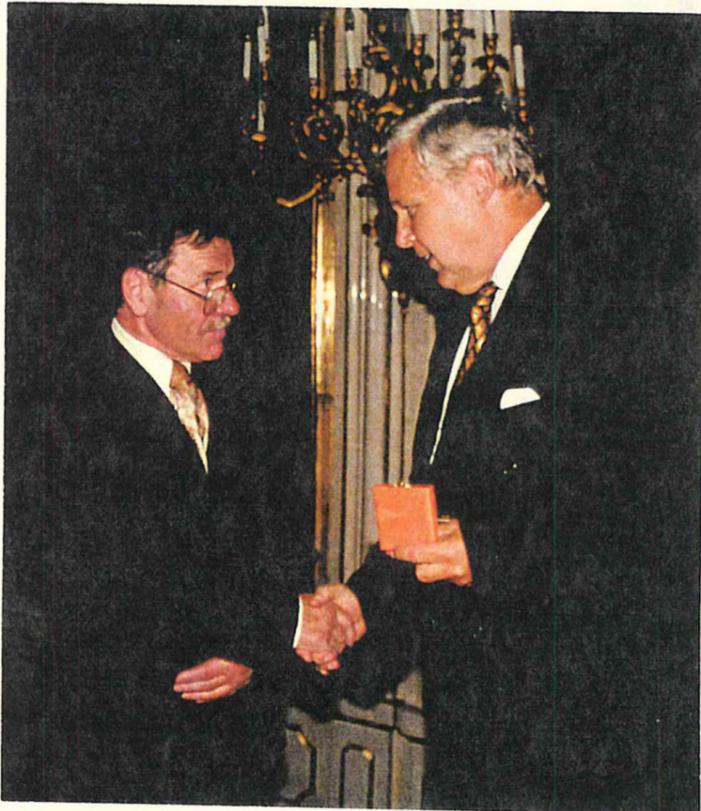


Foto : Sektionschef Dr. Rudolf Wran überreicht in Vertretung der Bundesministerin für U & K Frau Elisabeth Gehrler die Auszeichnung an Hans Jäger (Galerie zum Alten Ötztal)

Weitere 14 Tiroler Persönlichkeiten erhielten im Rahmen eines Festaktes in der Innsbrucker Hofburg diese Auszeichnung verliehen.

Bereits am 27. Juni 1999 sendet mittags
Radio Ö1 ein Interview und Porträt mit Hans Jäger

Er referierte ausführlich über sein Leben, der harten Jugend als lediges Kind in einer Großfamilie von entmündigten Onkeln und Tanten und dem Unverständnis der Umgebung für seine Kulturarbeit.

Seinen Wissensdrang und die Sehnsucht nach allem Schönen, konnte er vorerst nur in der örtlichen Pfarrkirche stillen.

Er berichtet über seinen Werdegang als Sammler alten Kulturgutes und von Kunstgegenständen. Er betrachtet sich als Kritiker des heutigen Massentourismus, ebenso der Institution Kirche, wie sie sich in den meisten ihrer Vertreter darstellt.

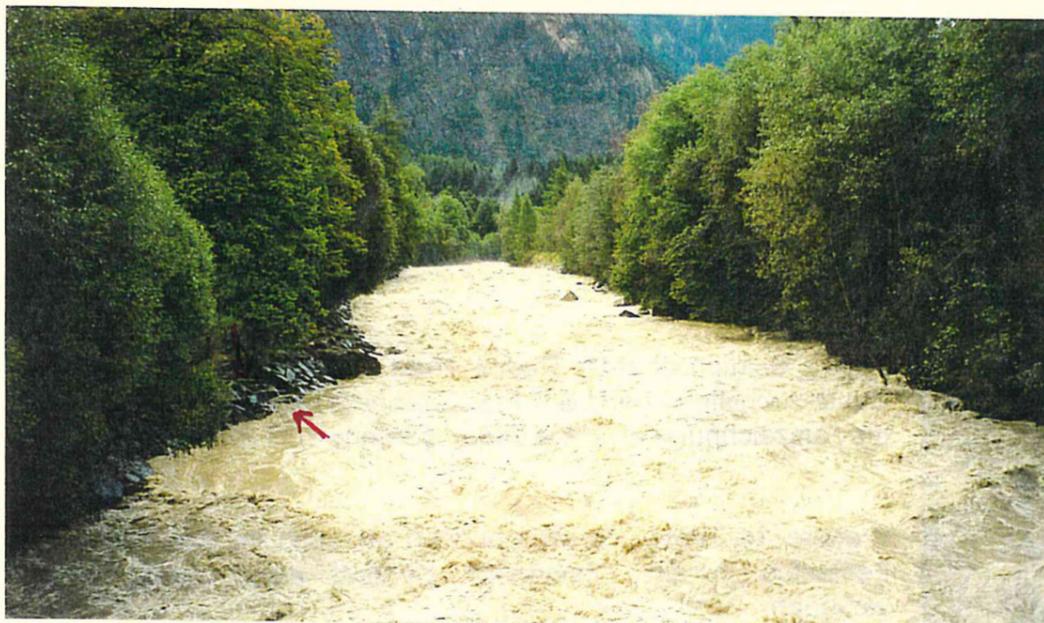
20. September 1999

Hochwasseralarm an der Ache

Abends um ca 17 Uhr rückt die Freiw. Feuerwehr aus, um bei der Holzbrücke in Habichen und der Brandachbrücke eine Wache zu postieren. Die Ache hat fast die Höhe des Uferweges erreicht und trat um ca 22 Uhr bei der Rafting - Einstiegstelle über die Ufer und versandete den Weg. Siehe Foto

In Oetz fiel noch kein Regen, doch im hinteren Tal (Gurgl - Vent - Windautal) gibt es schon seit den Morgenstunden starke Niederschläge. In Obergurgl wurden 83 mm gemessen. Teilweise fiel auch Hagel - es hätte ausgesehen als wenn Neuschnee gefallen wäre. Da die Gletscher praktisch schneefrei sind, rinnt der gesamte Regen ab. Am Rettenbachferner wurden noch um 19.30 Uhr drei Grad Plus gemessen.

Abends wurde dann die Habicher Brücke und ab der Sautner Brücke auch die Bundesstraße gesperrt. Das Ötztal war also abgeschnitten. Am Dienstag 21. Sept. wurde die Straße ab Tumpen erst um ca 9 Uhr wieder freigegeben. Um ca 21 Uhr setzte auch bei uns starker Regen ein. Die Ache trat stellenweise entlang des Uferweges bei der Brandachbrücke und im Gries über die Ufer ohne jedoch größeren Schaden zu verursachen.



WETTERRÜCKBLICK

Am Montag sorgte eine ausgesprochen starke Föhnströmung einerseits für hohe Windgeschwindigkeiten, andererseits für große Niederschlagsmengen. Neue Rekordwerte konnten aber nicht verzeichnet werden.

Während am Innsbrucker Flughafen Spitzen von 68 km/h und am Brenner 87 km/h verzeichnet wurden, waren die Böen an den Bergstationen noch bedeutend stärker. Am Patscherkofel wurden 181 km/h gemessen, am Sonnblick gar 230 km/h. Der Rekordwert der letzten 20 Jahre wurde am Patscherkofel am 29.12.1981 mit 212 km/h erreicht, am Sonnblick am 14.12.1998 mit 242 km/h. Auch der starke Regen im Ötztal – in Obergurgl wurden 83 mm gemessen – lag hinter dem Starkregen im Jahr 1983. Damals wurden 87mm registriert.

TT 22. Sept. 99

26. September 1999 Stammgästetreffen vom 25. September bis 02. Oktober

Stammgästetreffen in Oetz



Top-Stimmung herrschte im Kreise der Oetzer Stammgäste

Foto: Auer

Eine Woche lang stand Oetz ganz im Zeichen des Stammgästetreffens. Über 850 Gäste aus Deutschland, Holland, Belgien und anderen Europäischen Ländern folgten der Einladung des Tourismusverbandes Oetz.

OETZ (ea). Mit einem umfangreichen Programm wurden die Oetzer Stammgäste bei Laune gehalten. Ob es nun der

Frühschoppen am Begrüßungs-Sonntag mit der MK Oetz, die Wiederholung des „Abendklanges am Piburgersee“, der Oetzer Heimatabend oder das Almfest mit der Bergmesse war, die Gäste waren begeistert. Im Rahmen einer Gästeerhung konnten 160 Familien für fünf bis unglaubliche 150 Aufenthalte in Oetz ausgezeichnet werden. Beim Abschlussabend zeigte die Oetzer Gastronomie mit einem mehrgängigen Gala-Diner ihr Können.

OR 19. Okt. 1999

Mit einem Gottesdienst im Saal Ez, zelebriert von Abt Josef Köll vom Stift Stams, (Pfarrer Gredler ist auf Urlaub) wurde das Stammgästetreffen eröffnet. Unter Begleitung der Musikkapelle marschieren die einzelnen Gruppen der Gäste vom Gasthof Stern zum Festzelt beim Gemeindeparkplatz.

Größere Häuser wie Hotel Habicherhof mit einem Ferienzug, Gästehaus Bärbli mit einem Oldtimer Postbus, Gasthof Stern mit "Sternhüten", eine Gruppe Holländer in Festtracht usw. machen ein sehr buntes Bild und sorgen für eine gute Stimmung gleich zum Beginn der Veranstaltung.





Foto : 150 mal zu Gast im Gasthof Stern
 Heinz Kraus aus Viersen (BRD) mit
 Maria und Margit Grießer / TVB Obmann Fischer

das schön geschmückte Festzelt

Wetterrückblick September 1999

Laut TT war der September einer der wärmsten dieses Jahrhunderts. Die Temperaturen lagen um 1,5 bis 3,5 Grad über dem langjährigen Durchschnitt. Gleichzeitig jedoch auch in Tirol überdurchschnittlich hohe Niederschläge.

03. Oktober 1999 Nationalratswahl

Bei geringer Wahlbeteiligung (insgesamt in Tirol nur 74,57%) ergibt sich in Oetz folgende Verteilung im Vergleich zur letzten Nationalratswahl 1995 :

	<u>Wahl 1999</u>	<u>Wahl 1995</u>
ÖVP	46,9 %	40,45 %
SPÖ	15,4 %	23,83 %
FPÖ	25,3 %	24,54 %
Grüne	6,4 %	4,67 %
LIF	3,9 %	5,54 %
DU	1,2 %	--

Ergebnis für Österreich:

SPÖ	33,15 %	- 4,95 %	zur Wahl 1995
ÖVP	26,91 %	- 1,39 %	
FPÖ	26,91 %	+ 5,01 %	
LIF	3,65 %	- 1,85 %	
Grüne	7,40 %	+ 2,60 %	
KPÖ	0,48 %	+ 0,18 %	
CWG	0,07 %	-,-	
NEIN	0,42 %	- 0,08 %	
DU	1,02 %	-,-	

ÖVP und FPÖ trennen nur 415 Stimmen um den zweiten Platz zu Gunsten der FPÖ
Die Presse spricht von einem politischem Erdbeben in Österreich.

03. Oktober 1999

**Med. Rat DR. Fritz und Gattin Dr. Ilse Geiger können das
Fest der goldenen Hochzeit feiern**

Med. Rat Dr. Fritz Geiger war viele Jahre Sprengelarzt in Oetz. Auch seine Gattin Frau Dr. Ilse war verdienstvoll als Zahnärztin in unserem Ort tätig. Der Ehe entstammen drei Kinder.

Für seinen verdienstvollen Einsatz für die Dorfgemeinschaft wurde im Februar 1998 zu seinem 80. Geburtstag an Dr. Fritz Geiger das Ehrenzeichen der Gemeinde Oetz verliehen.



05. Oktober 1999

Volksschule Oetzerau - Besuch der Bundeshauptstadt Wien

Über Vermittlung von Dieter Lhota von Imst, Commercial Manager der Fa. Shell Austria, konnten die Kinder von der VS - Oetzerau mit ihren Lehrpersonen OSR Dir. Georg Schmid und Frau Kathrin Stigger ein Gratis Wochenende in Wien verbringen. Sie konnten als Gäste der Fa. Shell ein reichhaltiges Programm in der Bundeshauptstadt erleben. So den Besuch verschiedener Museen, des Stephansdomes, des Tiergartens Schönbrunn und eine Aufführung der Oper von W. A. Mozart "Die Zauberflöte". Erlebnisse, welche die Schulkinder nicht so schnell vergessen werden.

05. Oktober 1999

Ing. Hans Speckle Oetz - Sölden erhält das Goldene Ehrenzeichen der Tiroler Wirtschaftskammer verliehen.

Ehrenzeichen für 30jährige Betriebszugehörigkeit für einen Mann mit großer Kompetenz

Ehrung für Ing. Hans Speckle

Im Rahmen einer Feier im Hotel Central in Sölden wurde Herr Ing. Hans Speckle kürzlich das goldene Ehrenzeichen der Tiroler Wirtschaftskammer für die 30-jährige Betriebszugehörigkeit bei den Bergbahnen Sölden verliehen.



Ing. Hans Speckle, seine Gattin Rosmarie Speckle und KR Hans Falkner von den Bergbahnen freuen sich über die Ehrung.

Bericht O -Rundschau

In ihren Ansprachen würdigten KR Hans Falkner Sölden, Obmann Josef Mariner von der Sektion Verkehr, Dr. Helmut Lamprecht, GF Sektion Verkehr, Dr. Ingo Karl vom Fachverband der österr. Seilbahnen sowie Bgm. und LAbg. Mag. Ernst Schöpf sowohl die Treue des Jubilars zu den Bergbahnen Sölden als auch die großen Verdienste, die sich Ing. Hans Speckle erworben hat.

Als technischer Direktor und Geschäftsführer der Bergbahnen Sölden war Ing. Speckle am Aufbau und an der Konzep-

tionierung der Skiarena Sölden maßgeblich beteiligt und hat mit dazu beigetragen, daß die Region Sölden zu den führenden Tourismusmetropolen im Alpenraum zählt.

Weiters hat er sein Fachwissen und seine Erfahrung bei den Neuerschließungen und Skigebiets Erweiterungen in Kals am Großglockner und in Oetz eingebracht und wesentlich zum Gelingen dieser Projekte beigetragen.

16. Oktober 1999

"Grassmayrtreffen" in Habichen

Anlässlich des 400 jährigen Firmenjubiläums der Glockengießerei Grassmayr von Innsbruck besucht eine Abordnung von mehr als 30 Glockengießern aus ganz Europa das Stammhaus der Firma Grassmayr in Habichen. Die Abordnung wird von Vize Bgm. Dr. Lois Amprosi in Habichen vor dem "Glockengießerhaus" willkommen geheißen.

ZU DEN WURZELN kehrte die Familie Grassmayr mit Gästen anlässlich des 400. Firmenjubiläums zurück.

Foto: Perktold

Zeitreise für Glockengießer-Dynastie

Zum 400. Firmenjubiläum lud die Familie Grassmayr am Wochenende Glockengießer aus ganz Europa zum Besuch ins Ötztal ein, wo die erste Grassmayr-Glocke gegossen wurde.

HABICHEN (pc). Für Firmenchef Christof Grassmayr und seine Familie war der Ausflug ins Ötztal am Wo-

chenende eine Reise in die Vergangenheit. Vor genau 400 Jahren goss in Habichen der Ahnherr Bartlme Grassmayr die erste Glocke, seither wird in der Firma Erfolgsgeschichte geschrieben.

Insgesamt 55 Mitarbeiter erwirtschaften mittlerweile einen Jahresumsatz von 80 Mio. Schilling. Grassmayr-Glocken läuten im gesamten

Land. Christof Grassmayr erklärt: „Wir sind nur als Spezialisten für Glocken bekannt, jedoch haben wir einen eigenen Bereich für Brandschutz, einen Kunstgewerbebereich und einen Altmetallhandel. Aufgrund des großen Interesses haben wir vor einigen Jahren ein Glockenmuseum, eine einzigartige Kombination aus Klangraum und Guss-Schau,

geschaffen. Einige Kunstpreise sind uns seither zuteil geworden.“

Mehr als 30 Glockengießer aus ganz Europa pilgerten am Wochenende zum Ursprung der Tiroler Glockengießer-Dynastie und fühlten sich in Habichen sichtlich wohl. Anschließend wurde noch die größte Grassmayr-Glocke in Mösern besichtigt.

"Die Unterwürfigkeit vieler Tiroler stört mich schon"
Wolfgang Pfaundler macht sich Sorgen um die Unverwechselbarkeit Tirols

ZUR PERSON: WOLFGANG PFAUNDLER

WOLFGANG PFAUNDLER kam am 1. Jänner 1924 in Wien zur Welt. Er stammt jedoch aus einer alten Tiroler Familie. Der Vater von vier Kindern (Sebastian, Caspar, Milena und Jakob) machte erst im Alter von 57 Jahren seinen Dokortitel. Drei Jahre später habilitierte er sich in Wien und wirkte als Honorarprofessor für Volkskunde an der Universität in Innsbruck. Pfaundler ist ein Multi-Talents. Er ist Herausgeber der Tiroler Kulturzeitschrift „das Fenster“ und Fotograf. Darüberhinaus war Pfaundler in den 60-er Jahren politisch aktiv: als Südtirol-Aktivist. In Abwesenheit wurde er in Mailand damals zu 24 Jahren Haft verurteilt. Erst Anfang 1998 wurde Pfaundler vom italienischen Staatspräsidenten Scalfaro begnadigt.



WOLFGANG PFAUNDLER blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Der Professor war in den 60-er Jahren Südtirolaktivist.

Wolfgang Pfaundler besitzt in Oetz - Piburg eine Hofstelle und verbringt verhältnismäßig viel Zeit in diesem schönen alten Bauernhaus. Der Familie Pfaundler.- Reinkenhof gehörte ja bis zum Verkauf an die Gemeinde Oetz im Jahre 1980 der Piburger See.

Prof. Pfaundler hat die Herausgabe eines neuen Oetzbuches übernommen, dessen Fertigstellung jedoch auf sich warten läßt.

Wolfgang Pfaundler war nicht nur Südtirolaktivist, sondern während der Kriegszeit aktiv als Widerstandskämpfer tätig. Der Weiler Piburg mit der mutigen Frau Johanna Staub - Plattner war ja eine Hochburg der Widerstandsbewegung im Ötztal. Dies wird in einem Bericht "**Widerstandsbewegung im Ötztal**" von Sauerwein Hubert eingehend dokumentiert

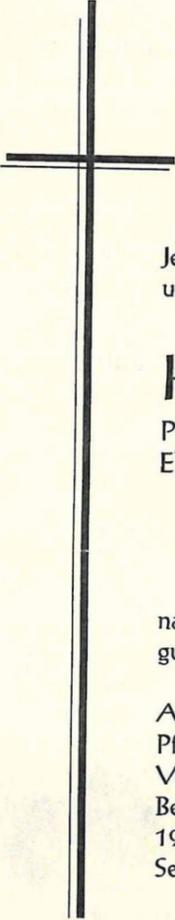
Wetterrückblick Oktober 1999

Insgesamt wärmer als im langjährigen Durchschnitt.

02. November 1999

Ehrenbürger von Oetz Hochw. Cons. Alois Haueis verstorben

Am Samstag Nachmittag den 06. November erfolgte unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die Beisetzung des überaus beliebten und verdienstvollen Priesters in einem Ehrengrab auf dem Friedhof in Oetz. Wegen der Kirchenrenovierung erfolgte die Aufbahrung und der Sterbegottesdienst im Saal Ez. Die Einsegnung nahm Bischof Dr. Alois Kothgasser vor, assistiert von 26 Geistlichen und dem evangelischen Pastor.



Jesus Dir leb ich
Jesus Dir sterb ich
Jesus Dein bin ich
im Leben und im Tod.

Jesus Christus, der ewige Hohepriester hat seinen treuen Diener,
unseren lieben Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und Paten, Herrn

Hochw. Cons. Alois Haueis

Pfarrer und Ehrenbürger der Gemeinde Oetz
Ehrenmitglied des Tourismusverbandes Oetz
der Musikkapelle Oetz
des Alpenvereines ÖAV-Vorderes Ötztal



nach einem erfüllten Priesterleben, nach langer Krankheit, am 2. November 1999 Allerseelentag, nach guter Vorbereitung, wenige Tage nach seinem 87. Geburtstag, zu sich in die ewige Herrlichkeit gerufen.

Alois Haueis wurde am 25. Juli 1937 zum Priester geweiht und wirkte 20 Jahre als Kooperator und Pfarrer in der Pfarre Ehrwald.

Von 1957 bis 1989 war es Seelsorger in Oetz nach dem Herzen Gottes.

Beispielhaft waren seine Bescheidenheit und Güte.

1990 trat er in den wohlverdienten Ruhestand.

Seinen Lebensabend verbrachte er in seinem geliebten Oetz und in seinem Heimatort Zams.

Im Sinne unseres lieben Verstorbenen bitten wir anstelle von Kränzen und Blumen um Spenden zu Gunsten der Kirchenrenovierung der Oetzer Pfarrkirche, Raika Oetz 29.900 BLZ 36291

Für die Gemeinde Oetz:
Bürgermeister Jochl Grieser
Gemeinderat und Vereine

Für die Pfarre Oetz:
Pfarrer Ewald Gredler
Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

Für die Pfarre Zams:
Pfarrer Andreas Tausch

Für die Pfarre Ehrwald:
Pfarrer Herbert Kassebacher

Bestattung Hellemann gegr. 1890



Foto : Aufbahrung im Saal Ez

Dekan Tiefenthaler wie Bürgermeister Jochl Grießer würdigten in ihren Ansprachen den außerordentlichen Einsatz von Cons. Pfarrer Haueis als Seelsorger und Volkspriester, Initiator von umfangreichen Renovierungen der Pfarrkirche Oetz, der Kirchenorgel und weiterer Filialkirchen. Die Besonderheit und das große finanzielle Geschick von Cons. Pfarrer Haueis war die Aufbringung der Geldmittel in einem hohen Ausmaß durch auswärtige Spender.

Cons. Pfarrer Haueis war darüber hinaus durch viele Jahre Schriftführer des Fremdenverkehrsverbandes und Initiator von Begrüßungsabenden für die Gäste.

Die Gemeinde Oetz hat ihm in Würdigung seiner Verdienste im Jahre 1972 die Ehrenbürgerschaft verliehen. Cons. Pfarrer Haueis kam im Jahre 1957 von der Pfarre Ehrwald nach Oetz und führte diese durch 32 Jahre bis August 1989, wo er aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe nicht mehr erfüllen konnte. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte Pfarrer Haueis nach dem Tod seiner treuen Häuserin Rosa Juen im Jahre 1997 im Pflegeheim in Zams.

10. November 1999 Stallbau in Piburg von Ulli Reinkenhof

Bericht im Blickpunkt auszugsweise :

Der nicht nur in Oetz heftig diskutierte Stallbau im Landschaftsschutzgebiet am Piburger See beschäftigt teilweise auch die Urlaubsgäste.

Für Gäste aus Starnberg ist der traumhafte Ausblick auf und vom Piburger See Vergangenheit. Sie fragen sich, ob sich Reinkenhof hier wirklich nur ein Denkmal setzen wollte und die Gemeinde Oetz mit der Baugenehmigung in diesem Schutzgebiet überfordert war.

Ulli Reinkenhof entgegnet wörtlich, daß zeitgemäßes Bauen kein Verbrechen ist und ihm diese Bauweise viel Geld erspart hätte. Für seine Pferde seien optimale Bedingungen geschaffen worden.

"Die deutschen Kritiker sollen sich Lederhosen anziehen und damit im Starnberger See Schwimmen gehen"



07. November 1999 Schützenversammlung mit Ehrungen

Bei der diesjährigen JHV der Schützenkompanie Oetz konnte Kommandant Ing. Hans Speckle neben dem Tätigkeitsbericht für das kommende Jahr zwei große Jubiläen ankündigen. Die Schützenkompanie Oetz richtet nicht nur das 50. Öztaler Bataillonsschützenfest aus, sondern feiert selber das 250 jährige Gründungsjubiläum. Für langjährige aktive Mitgliedschaft konnten eine Reihe von Kameraden geehrt und mit der Haspinger Medaille ausgezeichnet werden. Helmut Erhart und Albert Santer für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Kompanie Oetz.

20. Nov. 1999 Festakt 40 Jahre Hauptschule Oetz

Im Rahmen von Projekttagen vom 17. bis 20. November wurde dieses Jubiläum begangen, welches mit einem sehr eindrucksvollen Festakt am Samstag den 20. November seinen Abschluß fand. Die Feiern wurden in etwas "anderer Form" durchgeführt. So wurde in den Projekttagen der Offene Unterricht, Stationenbetrieb, Projektunterricht und mit einem Tag der offenen Tür die Arbeiten von Schülern präsentiert.

Dir. Franz Röck konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen:

BH Dr. Herbert Hauser, Bez. Schulinspektorin Christine Krögl, Bgm Jochl Grießer und Bgm. Fredy Köll, Abt Josef Maria Köll von Stams, welcher über Jahre an der HS - Oetz unterrichtete, Pfarrer Ewald Gredler und Pater Johannes Briegl, die beiden ehemaligen Direktoren OSR Edi Walser und OSR Hans Röck, ehemalige und derzeitige Lehrer, VS Dir. Walter Falkner und VS Dir. Neururer von Sautens, die Schüler des ersten Jahrganges 1959/60 zu welchen auch Bgm. Jochl Grießer und Dir. Dr. Hubert Brenn gehörten.

Seit dem Schuljahr 1959/60 wurden an der HS Oetz insgesamt 6367 SchülerInnen unterrichtet

Hauptschule feiert rundes Jubiläum

Vom 17. bis 20. November tehen an der Hauptschule Oetz anlässlich des 40-jährigen Bestandsjubiläums zahlreiche Feierlichkeiten und Projekte am Programm.

Von PETER LEITNER

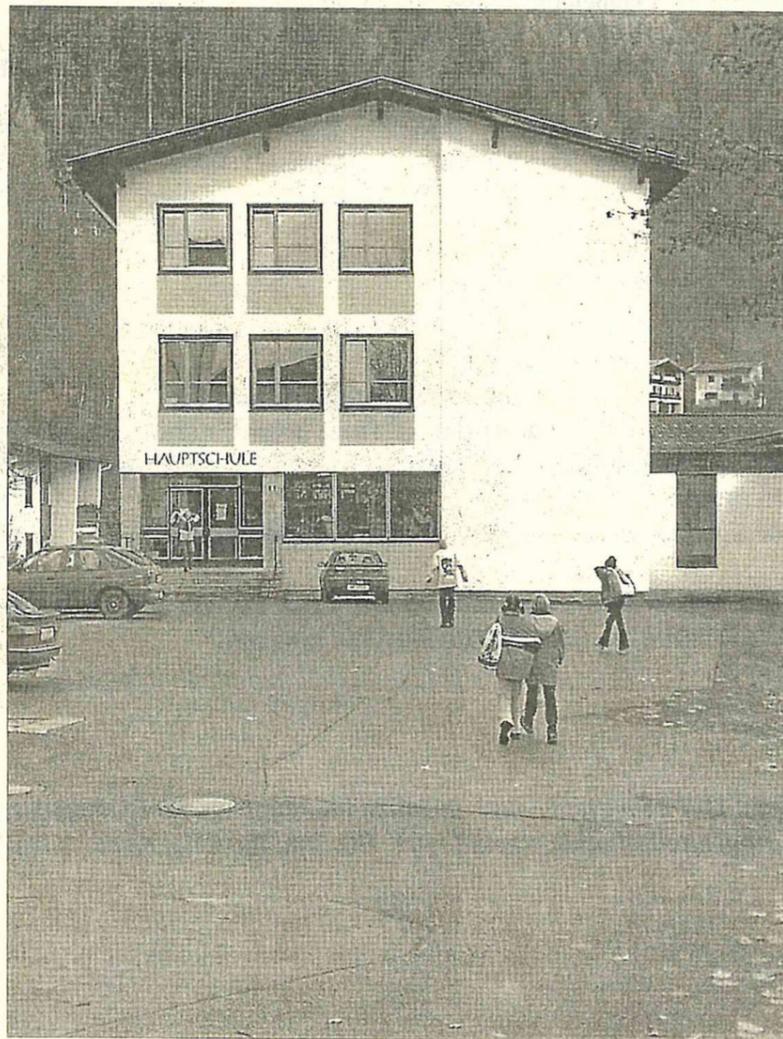
OETZ. Da die ursprünglich in Umhausen geplante Öztaler Hauptschule nicht zustande kam, wird Oetz als Standort ausserkoren. Im Sommer 1956 begannen die Bauarbeiten, die im Herbst 1969 fertiggestellt wurden. Der Schulbetrieb an der Hauptschule begann schließlich am 21. September 1959. Insgesamt 56 Schüler in zwei Klassen besuchten damals die neue Ausbildungsstätte.

Im Jahr 1966 wird der Polytechnische Lehrgang für ein Jahr der Hauptschule angehängt. Nachdem im Schuljahr 1971/72 in Längenfeld eine eigene Hauptschule ihre Pforten geöffnet hatte, erlassen Mitte der 70-er Jahre die SchülerInnen aus Umhausen Oetz, nachdem auch in ihrem Heimatort eine Hauptschule eröffnet worden war. Trotzdem werden aufgrund

der steigenden Schülerzahlen im Jahr 1985 Ausbaurbeiten am Oetz Schulgebäude nötig. Zwei Jahre später wird der Neubau offiziell eingeweiht. Weitere Erweiterungsmaßnahmen sind derzeit in Planung.

Bisher wurden an der Hauptschule Oetz in 278 Klassen nicht weniger als 6367 SchülerInnen unterrichtet. Die Höchstschülerzahl wurde im Schuljahr 1976/77 mit 226 Kindern erreicht. Lehrerin Anni Pohl, die heuer in Pension geht, unterrichtet bereits seit 1960 in Oetz. Als Direktoren fungierten bisher Eduard Walser (1959 bis 1984), Margarete Kuen (1984/85), Hans Röck (1985 bis 1998) und Franz Röck (seit 1998). In der ersten Klasse in den Jahren 1959/60 wurde auch der heutige Oetzburger Bürgermeister Joachim Grießer unterrichtet.

Bei dem vom 17. bis 19. November laufenden Projekttagen an der Hauptschule werden neue Unterrichtsformen erprobt und vorgestellt. Am Freitag gibt es einen Tag der offenen Tür. Der offizielle Festakt beginnt am Samstag um 20 Uhr im Saal EZ.



IN DEN RÄUMEN DER HAUPTSCHULE wurde seit 1959 umgerechnet dreimal die gesamte Bevölkerung von Oetz unterrichtet. Am Samstag wird das 40-jährige Jubiläum gefeiert. TT-Foto: Leitner



Die Schüler des ersten Jahrganges 1959/60 :

Vorne sitzend :	Anna Frischmann Östen	Valeria Kapferer Umhausen	Marlene Klotz Oetz	Monika Strigl Oetz				
mitte	Rosemarie Kapferer Tumpen	Hannelore Haid Oetz	Irmgard Stecher Oetz	Günther Hackl Sautens	Josef Mair Oetz	Hubert Brenn Längenfeld		
hinten	Herbert Schennach Oetz	Willi Neururer Sautens	Jochl Grießer Oetz	Arnold Jäger Sautens	Josef Plattner Oetz	Gerhart Jeitner Tumpen	Jörg Haid Oetz	Peter Gufler Umhausen

Lehrpersonen des ersten Jahrganges :

Grete Wehinger
Dir. Edi Walser
Anni Hildebrandt/Pohl

28. November 1999 Krippenausstellung im Saal Ez

Der Krippenbauverein Oetz zeigt in dieser Ausstellung schon traditionell seine wesentlichen Arbeiten im abgelaufenen Jahr. Insgesamt werden 17 Arbeiten gezeigt, welche die unterschiedlichen Stilrichtungen, Tiroler Krippen, Orientalische Krippen, Baumkrippen usw. zeigen.

Zu Gunsten der Kirchenrenovierung wird eine Krippe versteigert.

Es war auch **die letzte Sonntagsmesse im Saal Ez**, da mit dem Ende der Renovierungsarbeiten die Gottesdienste wieder in der Pfarrkirche vorgenommen werden können.

Wetterrückblick Der November war deutlich feuchter als im Durchschnitt.

Im gesamten meteorologische Herbst (01. 09. bis 30. 11.) wurden im Oberinntal und Außerfern höhere Niederschläge registriert.

5. Dezember 1999

Weihe des neuen Volksaltars und Ambo durch Bischof Dr. Alois Kothgasser zum Abschluß der Kirchenrenovierung.

Nach nur neun Monaten Bauzeit konnte die Innenrenovierung der Pfarrkirche abgeschlossen werden. Dies erfolgte mit einem Festakt, unter großer Anteilnahme der Oetzer Bevölkerung und Formationen. Der Bischof wurde beim Kassl's Brunnen durch Pfarrer Ewald Gredler, Bgm. Jochl Grieser und einer Ehrensalue der Schützen empfangen. Die Musikkapelle begleitete den hohen Gast mit den Geistlichen der Nachbargemeinden, Vertretern vom Denkmalamt, der Kulturabteilung des Landes Tirol und dem Bischöflichen Bauamt in die Kirche. Bischof Kothgasser zelebrierte die Hl. Messe und nahm in sehr feierlicher Form die Altarweihe vor. In seiner Ansprache dankte er der Oetzer Bevölkerung für die hohe Spendenfreudigkeit zu diesem gelungenen Werk und lobte den Einsatz des Renovierungsausschusses. Insbesondere dankte er Ing. Pius Amprosi, OSR Dir. Hans Röck und Ing. Hans Swoboda für ihren Einsatz und zeichnete die Genannten mit einer Ehrenurkunde aus.



Foto : nebenstehend
Bischof Kothgasser und Pfarrer Gredler
mit den Geehrten
Ing. Pius Amprosi und OSR Hans Röck
(Ing. Hans Swoboda war verhindert)



Foto : unten
Frau Vroni Amprosi mit der von ihr neu
gekleideten Figur der Anna Selbtritt
aus dem gotischen Altarschrein 16. Jhdt.



In barocker Leichtigkeit!

Gelungene Innenrestaurierung der Oetzer Pfarrkirche

Ca. 7 Millionen Schilling wird sie letztlich kosten, aber das Ergebnis ist überzeugend: die Oetzer Pfarrkirche erstrahlt in neuer, hochbarocker Farbenpracht. Die Vereine und Institutionen sowie die gesamte Bevölkerung von Oetz trugen mit großzügigen Spenden wesentlich dazu bei.

Von Monika Blüm

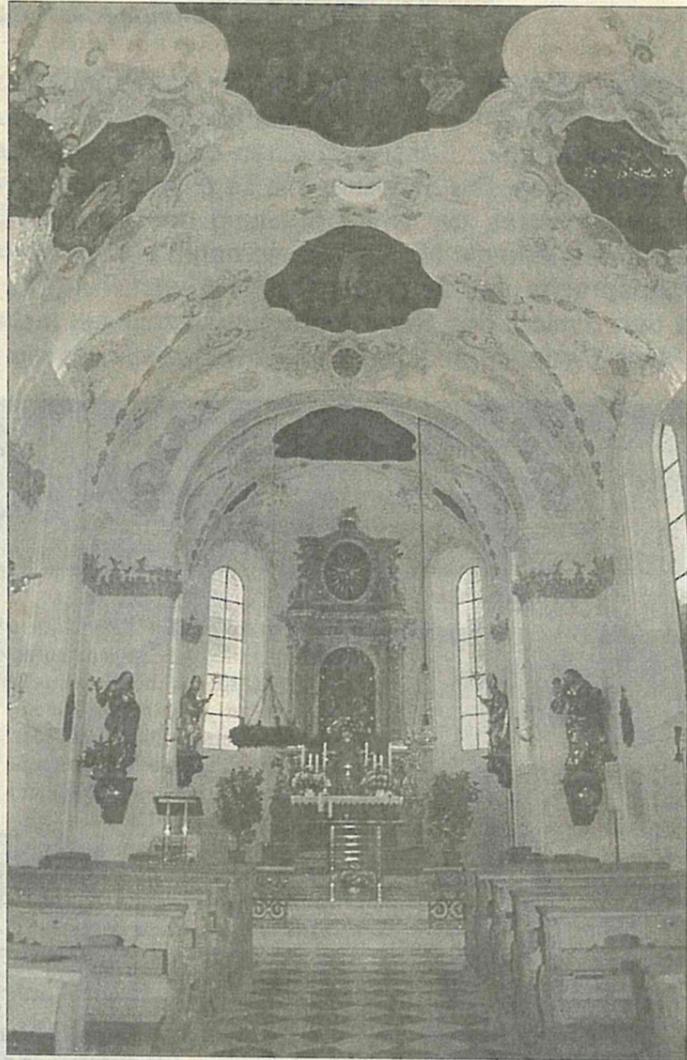
„Wir hoffen, dass wir die 7 Mio. Schilling einhalten können,“ meinte Renovierungs-Koordinator Pius Amprosi optimistisch gegenüber der RUNDSCHAU, als er voller Stolz die wirklich gelungene Innenrenovierung der Oetzer Pfarrkirche vorstellte. In einer vom ehemaligen Hauptschuldirektor Hans Röck zusammengestellten Broschüre dankt der Renovierungsausschuss allen bisher Beteiligten für ihre Unterstützung des großen Vorhabens und ruft doch zu weiteren Spenden auf, denn noch sind ca. 1,4 Mio. Schilling der budgetierten 7 Mio. offen.

VORGESCHICHTE. Nach umfangreichen Vorarbeiten zogen am 1. März dieses Jahres endlich die Bagger und Bauarbeiter in die Kirche zu den Heiligen St. Georg und St. Nikolaus ein. Sie thront hoch auf einem markanten Felsrücken über dem Talboden von Oetz und hat eine bewegte ca. 500jährige (Kunst)Geschichte, so wie mehrere Vorgängerinnen, wie die Freilegungen alter Kirchenfundamente im Innenraum beweisen. Die Restaurierung in der heutigen Form ist laut Landeskonservator Reinhard Rampold „ein Zeugnis eines historisch

gewachsenen Zustandes, der in seiner ganzen Vielfalt vom Schrein eines gotischen Flügelaltars, über die barocken Stukkaturen und Seitenaltäre, einem klassizistischen Hochaltar bis zu den historistischen Deckenmalereien und dem modernen Volksaltar bzw. Ambo reicht!“

ÜBERWÄLTIGEND. Die dem barocken Zeitgeist nachempfundene Farbgebung und der rotweiße Marmorboden waren zwar für die Bevölkerung zuerst ungewohnt und führten zu mancherlei Diskussionen, doch das Endergebnis der Restaurierung ist überwältigend. Besondere Beachtung verdient die neue Taufkapelle, in der zuletzt als Rumpelkammer benutzten „alten Sakristei“ - mit ihrer prächtigen, schmiedeeisernen Tür. Im Zuge der Renovierung wurde am Taufstein die Jahreszahl 1540 freigelegt: er bildet nun das Zentrum des schönen, neuen Raumes.

FINANZIERUNG. Für die Finanzierung hat sich der Renovierungsausschuss einiges einfallen lassen, wie etwa eine Bausteinaktion oder die Herausgabe eines Oetz-Kalenders, den „Howdy“ Bernhard und Petra Plattner gestalteten. Gemeinsam mit den Großspenden der verschiedens-



Die Oetzer Pfarrkirche erstrahlt wieder in barocker Farbenfrische.

ten Vereine und Institutionen kamen so bereits über 2,6 Mio. Schilling herein, die die Zuschüsse der Öffentlichen Hand von ca. zwei Millionen Schilling bereits übertreffen. Ein weiteres

Sorgenkind der Oetzer Kunstfreunde ist die Restaurierung der Michaelskapelle unter der Pfarrkirche, in der derzeit wieder die schöne Pfarrkrippe aufgestellt ist.



Pius Amprosi zeigt auf die Jahreszahl des Taufsteines: 1540.

RUNDSCHAU 21. 12. 1999



Die Michaelskapelle ist ein weiteres Kleinod, das auf eine Restaurierung wartet.

RS-Fotos: Blüm

Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Oetz an Ing. Pius Amprosi

Beim Festakt im Saal Ez zum Abschluß der Kirchenrenovierung wurde an den Koordinator der Renovierung Ing. Pius Amprosi der Ehrenring der Gemeinde Oetz überreicht.

Bgm. Jochl Grießer würdigte in seiner Laudatio den außerordentlichen Einsatz des Geehrten für das gute Gelingen dieser Renovierung durch seine aktive manuelle Mitarbeit, insbesondere aber sein Engagement und Geschick die Finanzierung dieses ca ATS 7 Mio Schilling teuren Vorhabens über die Bühne zu bringen.

Er würdigte seine Tätigkeit als Ortschronist, früherer Gemeinderat, Aufsichtsrat und Mitbegründer der Bergbahnen, Obmann der Jagdgenossenschaft und weiterer Aufgaben im Dienste der Allgemeinheit.

Es soll auch ein Dank für den Einsatz und die Arbeitsleistung seiner Gattin Frau Veronika Amprosi gerade auch bei der Kirchenrenovierung und Restaurierung der Kirchenrippe mit dieser Ehrung verbunden werden



Foto : Vroni und Pius Amprosi mit dem Gemeindevorstand und Ehrentafel

Pius Amprosi wurde am 02. März 1938 als viertes Kind der Metzgersleute Pius und Juliane Amprosi geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Oetz und als Fahrschüler zur HS nach Imst wählte Amprosi eine Ausbildung als landwirtschaftlicher Facharbeiter in verschiedenen Betrieben. Er schloß diese Ausbildung mit der Fachmatura an der Höheren Bundeslehranstalt für Landwirtschaft in Raumberg - Steiermark ab. Nach kurzer Tätigkeit bei der Landwirtschaftskammer für Tirol, Wechsel in das Genossenschaftswesen zum Raiffeisenverband Tirol. Bis zu der vorzeitigen Pensionierung mit 58 Jahren wegen gesundheitlicher Probleme nach einer Herzoperation war Amprosi als Revisor vornehmlich bei Raiffeisenkassen tätig.

7. Dezember 1999 Eröffnung und Segnung der umgebauten Räumlichkeiten der Sparkasse Imst

Nach der Segnung der umgebauten Räumlichkeiten durch Pfarrer Ewald Gredler lud Sparkassendirektor Eduard Meze zu einem Festakt mit Buffet in den Saal Ez.

Sparkassenpräsident Franz Krismer von Imst konnte im vollbesetzten Saal eine Reihe von Festgästen und Kunden begrüßen. So den Genraldirektor der österr. Sparkassen Dr. Kretschmer und Dr. Oslodil, Chef der Bausparkassen, LAbg. Mag. Ernst Schöpf und weitere Bürgermeister der Ötztales.



Foto im Foyer vom Saal Ez

Filialleiter Herbert Spielmann, Pfarrer Gredler
Sparkassenpräsident Franz Krismer,
Bgm. Jochl Grießer und Dir. Eduard Meze

Er gab in seiner Ansprache einen informativen Überblick über die Entwicklung dieser seit dem

Jahre 1978 bestehenden Filiale in Oetz und dem Sparkassenwesen insgesamt.
An den Hausherrn des Festsaal Ez, Bgm. Jochl Grießer, wurde ein Scheck in Höhe von öS 100.000.- für die Kirchenrenovierung und für die Fassadenerneuerung der Sautner Kirche an Bgm. Fredy Köll öS 25.000.- übergeben.

10. Dezember 1999 Piburger See ist zur Gänze zugefroren.

15. Dezember 1999 Ortsdurchfahrt wird neu gestaltet

Bericht TT.: Auszugsweise. (pele)

Nach langem Tauziehen scheint nun eine Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von Oetz gesichert. Seit längerem bemüht sich die Gemeindeführung um eine Verbesserung dieser Situation, stößt hierbei jedoch auf beträchtliche Schwierigkeiten durch die Grundbesitzer. Anders wie in der vergleichbaren Gemeinde Längenfeld sind in Oetz alle Grundstücke entlang der Bundesstraße in Privatbesitz. Mittlerweile ist es gelungen in langwierigen Verhandlungen eine Abtretung dieser Grundstücke für Gehsteige usw. zu erreichen.

Die Ortsdurchfahrt wird nach den Plänen von DI Hugo Knoll durchgeführt und bereits im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden. In diesem Bereich soll auch die Wasserleitung ausgetauscht, ebenso die Verkabelung von Post und TIWAG erneuert werden. Die Kosten werden mit rund öS 5 Mio veranschlagt.

16. Dezember 1999 Vollversammlung Tourismusverband

Im Tourismusjahr 1999 konnte in Oetz eine erfreuliche Steigerung der Nächtigungen auf insgesamt 252.600, das sind 6,8 % gegenüber dem Vorjahr, festgestellt werden. Hierbei hatten die Winternächtigungen mit einer Zunahme von 13,8 % einen sehr erfreulichen Anteil, was auf die Neuerschließung des Balbachgebietes zurückzuführen ist.

Als ein voller Erfolg wird das Stammgästetreffen im vergangenen September/Okttober bezeichnet. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 533 Familien für ihren mehrmaligen Urlaub in Oetz geehrt.

Kollaudierung der neuen Einseilumlaufbahn von Ochsegarten nach Hochoetz.

Nach den mit Hochdruck vorgenommenen Arbeiten an der Fertigstellung der Bahn, Pisten und des erweiterten Bergrestaurants gab die Seilbahnbehörde grünes Licht für die Inbetriebnahme der Anlagen.

Ing. Hans Speckle von den Bergbahnen Sölden (Aufsichtsrat der Gesellschaft) hat sich um die termingerechte Fertigstellung mit sehr großem persönlichem Arbeitseinsatz bemüht. Insbesondere der für Oetz ungewöhnlich frühe Winteranbruch mit Kälte hat die Arbeiten in Hochoetz wesentlich erschwert und verzögert.

Der Liftbetrieb in Hochoetz einschließlich der neuen Bahn und dem umgebauten Bergrestaurant wurde am Samstag den 18. Dezember aufgenommen.

Eine offizielle Einweihung wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da man hofft, im kommenden Jahr mit dem Bau einer Einseilumlaufbahn von Oetz aus beginnen zu können. So könnte die Inbetriebnahme beider Anlagen gemeinsam gefeiert werden.

Siehe Bericht Oberländer Rundschau !

"Oetzer Bergbahnen rüsten mächtig auf"

Schisport - Konkurrenz zum hinteren Ötztal soll erhöht werden

(unter diesem Titel bringt die O-Rundschau am 14.12. 1999 folgend Artikel (jenny)

Bericht auszugsweise :

Rechtzeitig zur beginnenden Wintersaison haben sich die Bergbahnen Oetz ins Zeug gelegt und warten mit einigen Neuerungen im Schigebiet Hochoetz auf. Mit den Investitionen hoffen sie, den Konkurrenzkampf zwischen hinterem und vorderem Ötztal etwas ausgeglichener gestalten zu können

Bereits letztes Jahr haben die Oetzer Bergbahnen mit der Modernisierung und Aufrüstung begonnen, als im Gebiet Balbach zwei Doppel-Sessellifte und ein Schlepplift errichtet wurden.

Heuer wurde das Hauptaugenmerk auf die Gondelbahn gerichtet, die von Ochsegarten nach Hochoetz führt, eine Talabfahrt bis hinunter zum Parkplatz ist damit sichergestellt. Ein Gratis - Schibus zwischen Oetz und Ochsegarten wird eingerichtet, zusammen mit den Kühtaiern.

Außerdem wurde das Bergrestaurant komplett um- und ausgebaut, insgesamt 620 Schifahrer und Sonnenanbeter finden im neuen Restaurant Platz. Ein neu eingerichteter Kindergarten mit Betreuung soll in der Bergstation für die Zerstreuung der Kinder sorgen, während sich die Eltern im Schnee tummeln.



Das Finanzierungsvolumen von insgesamt 110 Millionen Schilling, wurde vom TVB Oetz und der Gemeinde Oetz, den Gemeinden Sautens und Haiming und nicht zuletzt von den Bergbahnen Sölden aufgebracht, die auch Teilhaber am Schigebiet Hochoetz sind. Aber nicht nur mit Finanzspritzen warten die Sölder auf, auch ihren Geschäftsführer Ing. Hans Speckle habe sie den Oetzer Bergbahnen als Aufsichtsrat zur Seite gestellt.

Ausbau 2000

Ein ähnlich großes Vorhaben ist im nächsten Jahr geplant. Ab Weihnachten 2000 soll eine Achter - Gondelbahn direkt von Oetz bis zur Bergstation hinaufführen. Die Planung für dieses Projekt ist abgeschlossen, die Finanzierung steht auch schon. Wiederum werden beizubringende Finanzmittel in der Höhe von 75 Millionen vom TVB Oetz, der Gemeinde Sautens und Oetzer Betrieben gestellt werden.

Das Gebiet ist sehr schneesicher. Der Acherkogel fängt die ganzen Schneewolken ab und sorgt dafür, daß bei uns die Wintersportler mit echtem Schnee rechnen können. In den ganzen 24 Jahren seit Bestehen des Schigebietes, wurde nur einmal ein Lift wegen Schneemangel geschlossen, erklärt Geschäftsführer Andreas Perberschlager stolz. Durch Pistenumbau- und Erweiterung stehen auf 39 ha 20 km Pistenlänge zur Verfügung

Auch die Snowboarder kommen natürlich nicht zu kurz, ein eigener Fun-Park in der Nähe der Bielefelder Hütte soll genauso für Unterhaltung sorgen wie das jährliche Boarder - Cross - Rennen.

Gerry Friedle wurde in Oetz von seinen Großeltern Ella und Martin Friedle aufgezogen, wobei sich besonders seine Großmutter sehr um ihn bemühte und versuchte ein Zuhause zu geben. Gerry dankt es ihr nun, daß er bei den vielen Interviews über seinen Erfolg und bemerkenswerte Lebensgeschichte seine Großmutter besonders positiv hervorhebt.

Der Tiroler Gerry Friedle wirbelt als DJ Ötzi Österreichs Disco-Szene seit Monaten mit dem Schlager „Anton aus Tirol“ auf

Der Disco-Jodler

Seit fünf Monaten besetzt der Hit „Anton aus Tirol“ hartnäckig die Austria-Charts. DJ Ötzi macht mit dem volksnahen Anton-Song Partylaune. DJ Ötzi heißt eigentlich Gerry Friedle. Der 28-Jährige stammt aus Ötz in Tirol. Seine Biografie liest sich wie ein spannender Krimi. Ungeniert erzählt er von seinen Höhen und Tiefen im Leben.

Von LIANE PIRCHER

DJ Ötzi, Gerry Friedle oder Anton aus Tirol? – Wie willst du denn angesprochen werden?

Irgendwie passt alles. Am liebsten ist es mir, wenn ich der DJ Ötzi bin. Der „Anton aus Tirol“ bin ich zwar auch, aber nur im Lied. DJ Ötzi gab es schon lange vorher.

Wie lange gibt es den DJ Ötzi schon?

Seit sieben Jahren. Vorher hab' ich Koch gelernt. Irgendwann begann ich Karaoke zu singen. Nachgesungen hab' ich meistens Janis Joplin. Als DJ hab' ich eigentlich erst so richtig nach meiner Krankheit begonnen. Ich bekam plötzlich Hodenkrebs. Das war dann der absolute Tiefpunkt in meinem Leben. Ich war dann lange im Spital und musste eine Operation hinter mich bringen.

Bereits in der TV-Sen-



DJ ÖTZI mischt die Discos und Charts mit Partylaune auf.

Foto: ORF

Scheu davor Persönliches zu erzählen.

Ich bin so glücklich, dass jetzt alles so gut läuft, dass ich es am liebsten in die ganze Welt rausschreien möchte. Ich will keine Nummer sein. Mir ist das Menschliche total wichtig. Deshalb erzähl' ich auch immer wieder meine Geschichte. Mir ging es beschissen, derzeit ist

Star-DJ sein. Davon laufen ohnehin schon genug herum. Ich bin der DJ Ötzi, der für die Leute eine Gaudi macht.

Du feierst beruflich Parties. Gibst du privat auch Vollgas?

Privat bin ich eher ein ruhiger Typ. Da muss ich mich regenerieren. Ich lebe eher dafür, dass andere Men-

Wien eine Wohnung gefunden. Das ist praktischer, weil ich wegen meiner Arbeit oft hier sein muss. In meinem Herzen bin und bleibe ich aber ein Ötztaler. Ich bin nur ausgezogen, um etwas zu erleben. Irgendwann will ich aber wieder fix nach Tirol zurück. In dieser Hinsicht bin ich nämlich ein Patriot.

Aus unserem Standesamt

Unsere jüngsten Gemeindebürger :

1 Simon Franz Thurner	14. Jänner 1999
2 Alexander Auer	07. Februar
3 Martin Thomas Scheiber	08. Februar
4 Secil Erkoc	16. Februar
5 Elisa Petra Neuner	05. März
6 Lukas Schranz	18. März
7 Dino Berberovic	22. März
8 Benjamin Josef Brugger	27. April
9 Ronja Rossner	16. Mai
10 Sarah Germana Nagele	03. Juni
11 Sara Stefanie Plattner	29. Juni
12 Ogulcan Acikgöz	30. Juni
13 Ermina Krivic	04. Juli
14 Raphael Pössl	19. August
15 Stefan Smilijkovic	21. August
16 Madeleine Sonnweber	10. September
17 Susanna Ringler	16. September
18 Nina Maria Fiegl	02. Oktober
19 Viktoria Agnes Auer	14. Oktober
20 Teresa Barbara Kométer	22. Oktober
21 Tanja Janjic	22. Oktober
22 Angelika Marie Plattner	28. November
23 Jonas Schennach	11. Dezember
24 Raphael Fischer	27. Dezember

Verstorbene im Jahre 1999

Dr. Erich Kuen verst. 27. Dez. 1998 in Mexico
Beerdigung in Oetz am 05. Jänner 1999

Clemens Haid "Kassl's" in St. Anton Beerdigung in Oetz	18. 08. 1949 - 08. 02. 1999
Rosa Rinner geb. Anzelini Oetz	28. 03. 1909 - 26. 02. 1999
Maria Klotz (Klötzlar's Marie) Oetz	16. 11. 1913 - 05. 03. 1999
Hilda Schmid geb. Schaffer (Puitar's) Habichen	03. 06. 1911 - 08. 03. 1999
Josef Anton Prantl (Lahnbacher) Oetzerau	07. 09. 1913 - 18. 03. 1999
Anna Roemer geb. Neuraüter (Salmers) Oetzermühl	09. 12. 1918 - 18. 03. 1999
Agnes Grießer (Spanglar's) Oetz	21. 01. 1918 - 02. 04. 1999
Edith Walser geb. Gstrauntaler Griesweg	25. 05. 1934 - 07. 04. 1999
Stefan Rimml Oetzerau	verst. 25. April 1999 im 19. Lebensjahr
Josef Mungenast (Nantl's) Piburg	14. 02. 1922 - 29. 06. 1999
Roman Stecher Gendarm i.R. Oetz	13. 11. 1911 - 04. 07. 1999
Hermann Scheiring (Gorl's) Seite - Oetz	16. 12. 1925 - 12. 07. 1999
Dr. Kleinschmidt Hans Oetz Hungerbichl / München	12. 07. 1999
Theresia Fritz (Lechtlars) Schlatt	17. 04. 1919 - 25. 08. 1999
Dr. Gebhard Falkner Alpenhotel Oetz / Arzl b. Ibk	22. 05. 1925 - 21. 09. 1999
Irma Kuprian Siedlung - Oetz	13. 06. 1931.- 12. 10. 1999
Cons. Alois Haueis Oetz - Zams	03. 10. 1912 - 02. 11. 1999
Berta Neururer (Seppelas - Brunnfeld)	12. 06. 1908 - 11. 12. 1999
Maier Wolfgang Kirchweg - Oetz	22. 10. 1960 - 21. 12. 1999

Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe !

Die üblichen Jahresabschlußsammlungen erbrachten folgende Ergebnisse:

Bruder & Schwester in Not	öS 36.300.-	Vorjahr	öS 50.000.-
Sternsinger	öS 81.800.-		öS 90.100.-
Musikkapelle	öS 130.000.-		öS 133.000.-

Baustatistik 1999 (ausgeführte Bauten)

Posthotel Kassl	Neubau Hallenbad
Haid Burkhard und Sigrid	Wohnhaus am Mühlweg
Benedikter Siegfried und Ingrid	Wohnhaus am Niederfeldweg
Gstrein Christoph	Stallneubau in Habichen

Überraschend gab es eher eine ruhige Silvesternacht zum Millennium. Das große Partyzelt beim Cafe "Heiner" mit Hannes Tollinger als DJ war sehr gut besucht.

Zusammengefaßt für das Jahr 1999 als **besondere Ereignisse für Oetz** müssen die Vermurungen zu Pfingsten (im Spätherbst nur beinahe) , die gänzliche Innenrenovierung der Pfarrkirche und die Fertigstellung einer Gondelbahn von Ochsendgarten nach Hochoetz mit dem Um- und Erweiterungsbau des Bergrestaurants hervorgehoben werden.

Leider mußte der Chronist auch vom Ableben des Ehrenbürger Hochw. Cons. Alois Haueis berichten.

Auf den zum Jahreswechsel erscheinenden **Gemeindeboten** von Bgm. Jochl Grießer wird ausdrücklich verwiesen.

Die auf den nächsten Seiten angeführten wichtigen Daten von Oetz, unter besonderer Berücksichtigung des letzten Jahrhunderts, wurden vom Ortschronisten auch im Gemeindeboten vom Jahre 1999 veröffentlicht.

Zum Millennium - der Chronist blickt zurück

wichtige Daten für Oetz unter besonderer Berücksichtigung des letzten Jahrhunderts

<u>Jahr</u>	<u>besonderes Ereignis</u>
1166	Oetz - Ez - wird erstmals erwähnt in einer Schenkungsurkunde an das Kloster Wilten. Diese Urkunde soll allerdings eine Fälschung sein.
1259	"Die alte Festung am Flusse Oetz - die Burg Auenstein - <i>Owinsteine</i> - wird urkundlich erwähnt
1295	Der Landesfürst schenkt den Piburger See dem Kloster Stams dieses verkauft ihn im Jahre 1860 an Johann Leitner von der Ebene dieser verkauft 1876 an Maria Pfaundler Pfaundler/Reinkenhof 1980 an die Gemeinde Oetz
1302	der Landesfürst macht Zuwendungen für den Bau einer Kirche in Oetz 1498 neuer Kirchenbau wird errichtet (heutige Pfarrkirche) 1667 Erweiterung durch Baumeister Gallus Appeller 1745 Erweiterung durch Baumeister Gallus Gratl - Kirche in heutiger Größe 1520 der Kirchturm wird errichtet und im Jahre 1894 um 10 m erhöht 1540 Jahrzahl auf dem Taufstein in der Taufkapelle
1325	für Oetz wird ein Dorfmeister d. i. Gemeindevorsteher genannt Oetz somit als Gemeinde angegeben mit etwa 400 bis 600 Einwohnern
1378	erste schriftliche Erwähnung vom "Turn" in Oetz (Hans Übrreiner)
1398	Oetz erhält vom Stift Stams erstmals einen eigenen Priester
1498	Oetz wird Kuratie - also eine eigenständige Pfarre
1553	Christoph Rott Gerichtskämmerer läßt den Gasthof Stern umbauen und mit Fresken schmücken
1599	Bartlme Grassmayr nimmt ersten Glockenguß in Habichen vor vorher nur Hafengießerei (heute Haus Santer / Haueis in Habichen) 1836 übersiedelt die Firma wegen besserer Verkehrsbedingungen nach Innsbruck Wilten
1612	das Dorf Oetz brennt zur Gänze ab
1627	ausführlicher Grundsteuerkataster vom Gericht St. Petersberg Silz für Au - Oetz - Oetzermühl - Habichen - Piburg - Seite es werden 173 Häuser angegeben, hievon unterstehen 30 % dem Landesherrn 40 % der Geistlichkeit

- nur 30 % ist freies Eigentum der Bauern
erst 1848/49 werden die grundherrlichen Rechte aufgelöst (Bauernbefreiung)
- 1629 im ganzen Ötztal, so auch in Oetz wütet die Pest
- 1678 und in den Jahren 1774/1787/1788/1851/1892/1906/1987
größere Murbrüche - und Überschwemmungen in Oetz - teils durch Gletscher-
ausbrüche verursacht
- 1684 Matthias Braun bedeutender Barockbildhauer in Oetz (Mühlau) geboren
gest. 1738 in Prag
- 1698 Antoniuskirche in Au wird eingeweiht
- 1712 Kirche zum Bitteren Leiden Jesu in Habichen wird eingeweiht
- 1777 erste Volksschule in Oetz eingerichtet
in der zweiten Hälfte des 19. Jhdt. werden Hilfsschulen in Au - Habichen und
Oetzerberg (im Weiler Stall) geführt
- 1790 Schützenkompanie eine Standliste nennt Franz Grieser als ersten Hauptmann

Josef Anton Stecher -Maler -in Klingenburg geboren - gestorben 1856
er schuf das "alte" Hochaltarbild (Hl. Georg als Drachentöter)
von ihm stammen in verschiedenen Kirchen Altarbilder und Kreuzwegstationen
- 1800 Blasiuskirche in Piburg eingeweiht
- 1804 durch Einheirat von Kassian Haid wird der bereits bestehende Gasthof zum
Gasthof "Kassl" umgetauft der Altbau stammt aus dem Jahre 1605
es werden laufend Umbauten vorgenommen 1885 bis 1912 / Renov. 1987/88
- 1809 Tiroler Freiheitskämpfe von Oetz sind drei Gefallene zu beklagen
- 1817 Adolf Trientl in Oetz geboren - gestorben 1897 in Umhausen - Priester
"Mistapostel" erster Landwirtschaftlicher Wanderlehrer, Reformier,
- 1821 Musikkapelle "eine Musikgesellschaft" wird gegründet
- 1833 Sautens wird als eigene politische Gemeinde von Oetz getrennt
- 1851 Die Aufteilung des Waldbesitzes in Feuerstatteile auf die einzelnen Häuser wird
abgeschlossen und ist bis heute gültig

Murenabgang in das Dorf von der "Pfanne am Wiesberg"
Von Oetzermühl bis Habichen werden 60 neue Murbrüche gezählt
Im Haus am "Platzle" 5 Tote (Eltern und drei Kinder)
Der 05. August "Maria Schnee" wird als Feiertag verlobt
- 1861 Bau des ersten eigentlichen Schulgebäudes an der Kirchwegbiegung
(heute Haus Mair Hubert)
Lehrer Bartlme Mohrherr - er war auch Gemeindevorsteher

- 1965 Neubau der Volksschule bei der Hauptschule
- Postamt als Postexpedition mit Fahrpost eingerichtet. (im Posthotel Kassl)
 1886 Telegraphendienst eingeführt
 1912 Fernsprechdienst
 1961/62 Neubau Postamtsgebäude am Postplatz
- 1874 Josef Mairhofer erhält die Konzession für ein drittes Gasthaus in Oetz -
 den Gasthof "Alpenverein" (heute "Alpenhotel")
- 1876 Gründung der Feuerwehr durch Johann Tobias Haid
- 1879 Sennerei Oetz von Johann Tobias Haid gegründet - im Jahre 1970 aufgelöst
 erster Betrieb im Kellerraum Posthotel Kassl
 im Jahre 1909 zur Führung des kaiserlichen Wappens ermächtigt
- 1880 Gründung Verschönerungs - Verkehrsverein in Oetz durch Johann Tobias Haid
 und Maria von Pfandler und Dr. Kaspar Pischl
 Spazierwege werden verbessert und neu angelegt
- 1881 Erstbesteigung des Acherkogels - Oetzer Hausberg 3010 m hoch
 durch H. Heß und Ludwig Purtscheller von Innsbruck
 angeblich fanden sich schon ein "Steinmandl" vor. (lt HR. Lässer)
- 1884 Maria von Pfandler verfaßt ersten Fremdenführer für Oetz
- große Kirchenrenovierung von 1884 bis 1894 mit neuen Deckenfresken,
 Hochaltar und Orgel, der Kirchturm wird um 10 m erhöht.
- Eröffnung der Arlbergbahn bis Landeck mit Bahnstation "Ötztal"
- 1885 Franz Josef Gstrein vulg. Sölders - Bauer und Heimatforscher in Oetz gebo-
 ren gestorben 1943
 Verfasser mehrerer heimatkundlicher Dokumentationen
- die erste Badeanstalt am Piburger See wird von Maria Pfandler errichtet
- 1888 Raiffeisenkasse Oetz, die erste in Tirol, wird von Johann Tobias Haid gegrün-
 det das Geschäftslokal war im Widum
- 1892 erstmals elektrisches Licht in Oetz - im Gasthof "Kasslwirt" -
 aus eigenem E - Werk von Tumpen bzw. Habichen
- 1897 die "Barmherzigen Schwestern" errichten eine Expositur in Oetz
 und sind seither als Schulschwestern, im Kindergarten, sowie im Altersheim bis
 1999 tätig, sie führen bereits in den Zwischenkriegsjahren einen Kindergarten
 im Schwesternhaus, die sog. "Anstalt"
- Gründung Braunviehzuchtgenossenschaft durch Alois Grießer vlg. Sennars
- 1900 Gendarmerieposten wird mit einem Mann besetzt
- um 1900 Bau der Hochdruckwasserleitung

- 1901 am Ederbach Beginn von Verbauungsmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinenverbauung, welche bis 1966 kontinuierlich vorgenommen werden
- 1903 Errichtung der Lourdes - Kapelle in der Ebene zum Abschluß des Straßenbaues sie wird im Jahre 1974 generalsaniert
- 1905 die Gemeinde kauft das Doktorhaus - Haus Nr. 65
bereits 1896 wird in diesem Haus Dr. Anton Brunner als Arzt angeführt
1972 wird von der Gemeinde ein Neubau errichtet und dieser im Jahr 1998 an Dr. Larcher verkauft
um 1840 wird in Oetz ein Wundarzt erwähnt - Wohnung im Mesnerhaus
- 1906 Bau von Hotel Drei Mohren durch Alois Hell aus Längenfeld
bereits 1910 von der Familie Haid übernommen
- Umfahrungsstraße Oetz fertig -Posthotel Kassl erweitert zu dieser Straße hin
- 1908 am Ederbach und Farlbach Beginn von Verbauungsmaßnahmen
1996 Endausbau durch ein großes Auffangbecken in Habichen
- 1910 "Gasthof Alpenrose" durch Aus- und Umbau von bestehendem Wohnhaus und Backstube des Alois Neuraüter entsteht ein Gasthof
Erweiterungen 1930 und 1969
- 1911 die Wellerbrücke wird eröffnet - nach dem großen Förderer Rittmeister Karl Weller benannt. Sie wird mehrmals durch Hochwasser zerstört.
- 1913 Baubeginn der Bielefelder Hütte unterhalb des Acherkogels
wegen erstem Weltkrieg Fertigstellung erst 1922
1951 von einer Staublawine zerstört 1953/54 Neubau unterm Roßkopf
- 1914 Beginn des ersten Weltkrieges
28. Juli 1914 Kriegserklärung von Österreich - Ungarn an Serbien
von Oetz sind 32 Soldaten gefallen und einer vermißt
Josef Reich, Bauer zu Kircheben als erster Gefallener - am 14. Oktober 1914
Peter Paul Löwenstein wird irrtümlich im 1921 errichteten Kriegerdenkmal geführt - kommt 1922 aus Sibirien zurück
- 1919 Eröffnung einer Kraftwagen - Verkehrslinie vom Bahnhof bis nach Sölden
wird seit dem Jahr 1925 ständig betrieben
- 1923 Gründung Viehversicherungsverein
- 1925 die Gemeinde Oetz baut am Stuibenbach in der Ebene ein Elektrizitätswerk
mußte dies wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Jahre 1937 an die TIWAG verkaufen
Zu dessen Einweihung rückt 1926 die Musikkapelle aus
- eine Lawine reißt die Ederbachbrücke der ÖztalBundesstraße fort und hat nach den Fotoaufnahmen noch an der Straße eine Höhe von ca 2 -3 m
- ca 1925 Schwimmbadbau durch Jakob Kuen
- 1928 Bau der Armelen Hütte durch Josef und Germana Plattner - vulg. Stinelers

- "D'Auensteiner" Männergesangsverein von VS - Dir. Josef Kuen gegründet
- Bau des ersten öffentlichen Schwimmbades durch Jakob Kuen
Beim Haus "Sita" - Örlachweg
- 1929 Feuerwehr Oetzerau gegründet
beim späteren Bau des Löschwasserbassin wurde für die Arbeit einer Frau nur die halbe Tagschicht verrechnet
- 1933 Verhängung der Tausend - Mark Sperre durch Deutschland - schwere Einbußen im Fremdenverkehr
- 1934 Bau der Straße über Oetz - Oetzerau nach Kühtai
Mit Autos durchgehend bis Kühtai erst ab 1949 befahrbar
- 1936 Bau der Straße auf den Oetzberg vorerst bis Riedeben -
1963/64 Straße ausgebaut bis zur Dreifaltigkeits - Kapelle
1972/75 im Zuge vom Liftbau Straße bis zum Hoislerhof - Nock
- 1936 TIWAG übernimmt Stromversorgung in Oetz (Jahrzahl nicht genau datiert)
bis dahin Stromlieferungen aus dem E- Werk vom Posthotel Kassl- Habichen und dem Stuibenbach Kraftwerk
TIWAG unterhält Verkaufsgeschäft und Büro im Cafe Tirol
Lager und Werkstätte in einem Holzbau am Mühlbach - (Handle Alois)
- 1938 12. März Deutsche Wehrmacht marschiert in Tirol ein
Tirol ist nunmehr ein Reichsgau, zu dem auch Vorarlberg gehört
- 1939 1. September 1939 Ausbruch des zweiten Weltkrieges - Dauer bis 1945
- nach meinen Ermittlungen sind von Oetz 248 Männer als Soldaten zur Wehrmacht eingerückt, von denen 53 gefallen und 19 als vermißt gelten
der erste Gefallene war Gottlieb Mungenast von Piburg am 18. Juni 1940
die letzten Heimkehrer : im Jänner 1949 Schmid Franz von Habichen und Covi Hans von Oetz, im November 1949 Klaus Jäger von Oetzermühl
- 1941 Beginn der direkten Bauarbeiten an der "Stuibenbachsperre" im Nedertal
durch die Westtiroler Kraftwerks AG und Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG
Bauausführende Firma Siemens Bau Union
teilweise bis zu 1200 Arbeiter (größtenteils Zwangsarbeiter) beschäftigt
- 1944 20. Juli. Der Weiler Schrofen wird um ½ 11 Uhr vormittag bombardiert
8 Familien, zu diesem Zeitpunkt 42 Personen verlieren ihr Zuhause
- 1945 06. Mai. Amerikanische Truppen marschieren in Oetz ein
sie werden am 08. Juli von französischen Truppen abgelöst
- 1946 15. April. Die französische Besatzung verläßt Oetz
- 1947 Gründung der Ortsstelle der Bergrettung durch Naz Schöpf - vulg.Platzlar
- 1949 Errichtung der neuen Kühtaile - Almhütte

- 1951 Wappenverleihung an die Gemeinde Oetz - durch die Tiroler Landesregierung
TIWAG errichtet Neubau von Büro- Werkstatt- und Lager im Niederfeld
- 1952 Kindergarten in Oetz wird nach dem Krieg wieder eingeführt
in der Westtiroler Baracke am heutigen Zentrumsplatz

offizielle Gründung des Sportvereins Oetz
doch bestand schon 1907 eine Sportschützengilde
1927 Bericht über ein Sportfest im Fuchsloch und Rodelrennen in Haderlehn
des Wintersportverein Oetz - Sautens
- 1956 Altersheim in Oetz wird in Betrieb genommen
- 1959 Hauptschule in Oetz nimmt Schulbetrieb auf - die erste im Ötztal
- 1960 Piburg erhält Stromanschluß an die TIWAG
das 1924 errichtete gemeinschaftliche Kleinkraftwerk hat ausgedient
es stand bei den Mungenast "Nantls"

erstmalig wird die Straße nach Kühtai im Winter offen gehalten
- 1961 Errichtung der neuen Almhütte am Acherberg

Einweihung der neu erbauten Blasiuskirche in Piburg
die Fahrstraße ist bis Piburg fertiggestellt
- 1965 Bau Feuerwehrgerätehaus in Habichen im Holderlach
- 1966 Heimatbühne Oetz von VS - Dir. Josef Pienz gegründet
es gab bereits Vorläufer "Georgspiel" "Andreas Hofer Spiele" 1928/29
- 1967 Neubau des Freischwimmbades im Örlach - 1995 großzügiger Umbau
Oetz weist 2208 Gästebetten und 177.000.- Nächtigungen auf

Gründung des Sportkegelclubs
- 1969 Gründung der Ortsgruppe des Rentner und Pensionistenbundes durch
Johanna Staub von Piburg und Luise Covi Oetz

Fernsehen - in Oetz möglich - vorerst nur FS 1 - FS 2 seit 1972
- 1975 Acherkogelbahn wird eröffnet mit zwei Schleppliften und Bergrestaurant
das Schigebiet Hoch Oetz ist erschlossen
ein Fahrweg von Ochsegarten - Ebenmais - Kühtaile Alm - Hochoetz wurde
gebaut, der später bis zur Acherbergeralm - Riegel - fortgeführt wird.

Oetz hat 1974 29.150 Winternächtigungen bei 251.240 Gesamtnächtigungen
- 1978 Kanalisation im Dorfkern Oetz abgeschlossen

Sparkasse Imst eröffnet Filiale in Oetz "Haus Perwög".

- 1979 Bundesstraße wird von Oetz bis Habichen neu trassiert und in Habichen eine neue Brücke über die Ache errichtet, Wirtschaftsweg wird errichtet
- Gründung der Wasserrettung Oetz
1999 kann diese Ortsstelle eigenes Gebäude an der Piburgerstraße beziehen
- 1980 Gründung der Ortsgruppe Vorderes Ötztal des ÖAV - durch Pfarrer Haueis
- 1982 Neubau Feuerwehrhaus in Oetz
- 1986 Oetz schließt Partnerschaft mit der Rheinland - pfälzischen Gemeinde Hargesheim
- Gründung des Turm - Museums - Verein Oetz
- 1995 Klärwerkanlage in Sautens nimmt Betrieb auf für die Gemeinden Umhausen - Oetz und Sautens,
auch Region Hochoetz mit Bielefelder Hütte und Kühtaile Alm, sowie die Restaurationsbetriebe am Piburger See werden durch aufwendige Baumaßnahmen an das Kanalnetz angeschlossen
- Wertstoff - Hof (Abfallsammelstelle) an der Piburgerstraße eröffnet
- Eröffnung der neuen Sportanlage im Haidach
- Einweihung Saal Ez bei den Schulen mit neuem Kindergarten - Musikprobelokal -und Schützenheim .-
- 1996 Inbetriebnahme der Grundwasserpumpe in der Gruebe, für die gesicherte Trinkwasserversorgung von Oetz
- 1997 Einweihung des neuen größeren Feuerwehrhauses in Habichen im Holderlach
- 1999 Innenrenovierung der Pfarrkirche zum Hl. Georg und Nikolaus, mit neuer Farbgebung, Bestuhlung und Böden
- weiterer Ausbau von Schigebiet Hochoetz mit Liftbau nach Ochsendgarten

Benützte Quellen :

- Tinkhauser - Rapp (1884) "Beschreibung der Diözese Brixen"
 Köfler Werner (1977) "Oetzer Geschichte"
 Pienz Josef (1963) "Ötztaler Talkunde"
 Schlernschriften (1963) "Ötztaler Buch"
 Beatrix & Egon Pinzer (1998) "Ötztal"
 Verschiedene Vereinschroniken

Chronik

Jahr 1999

Index

- 1. Jänner 1999** Neujahr
- 5. Jänner 1999** Beerdigung von Dr. Erich Kuen - verstorben in Mexico
- 18. Jänner 1999** Verkehrsverband Vollversammlung im Cafe Heiner
- 27. Jänner 1999** Seniorenbund Ortsgruppe Oetz zieht positive Jahresbilanz für 1998
Wetterrückblick Jänner 1999
- 31. Jänner / 03. Februar 1999** Habicher / Piburger Kirchtag
- 02. Februar 1999** Berichte Blickpunkt
Gemeindebudget Oetz beschlossen

Bericht Blickpunkt : "Die Öztaler Alpen jetzt auch in Prag zu sehen"
Ausstellung in Prag von Galerist Hans Jäger
- 15. Februar 1999** "Schneefest" im alten Dorfkern
- 21. Februar 1999** Letzter Gottesdienst in der Pfarrkirche vor der Renovierung
- 24. Februar 1999** Fahrlawine kommt bis oberhalb der Siedlung in Habichen
- 21. Februar 1999** SK Oetz Vereinsmeisterschaften in Hochoetz.

Wetterrückblick Februar 1999

Lawinenkatastrophe in Galtür und Valzur
- 02. März 1999** Bericht TT Siedlungsgebiet in Habichen -Entbruck
- 7. März 1999** Tiroler Landtagswahlen
- 11. März 1999** Ungeheurer Felssturz in Huben - Längenfeld
- 15. März 1999** TT Bericht "Sölden hilft mit Rat und Tat" (Liftbau)
- 20. März 1999** Jahreshauptversammlung Turm - Museumsverein
- 26. März 1999** Vernissage - Keramikausstellung der Töpferunde im Widum
- 29. März 1999** Neues Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Anschaffungskosten von 2,2 Mio

Weterrückblick März

06. April 1999 Blickpunkt Bericht über Delegation aus Brandenburg in Oetz - Tirol.
Bericht über Kirchenrenovierung
Reste von "Vorkirchen" von Archäologen des Denkmalamtes entdeckt.
09. April 1999 Piburger See ist zur Gänze eisfrei
11. April 1999 Weißer Sonntag Erstkommunion von 26 Kindern
16. April 1999 Altbischof Reinhold Stecher hält im Saal Ez Lesung zu Gunsten der Kirchenrenovierung
23. April 1999 Talausstellung der Braunviehzüchter in Oetz
25. April 1999 Todessturz von Stefan Rimml Oetzerau in die Auer - Klamm
30. April 1999 Bäckerei Mühlpointner Dorfstraße stellt ihren Betrieb ein.
Weterrückblick April 1999
08. Mai 1999 Frühjahrskonzert der Musikkapelle Oetz im vollbesetzten Saal Ez.
13. Mai 1999 Christi Himmelfahrt Traditionelle Wallfahrt der Oetzer nach Kaltenbrunnen
15. Mai 1999 Porträt des in Oetzerau wohnhaften Heinrich Wolf (Samstagsausgabe der TT)
16. Mai 1999 Festakt anlässlich 30 Jahre Seniorenbund Oetz im Saal Ez
19. Mai 1999 TT Bericht über regionale Schlachteinrichtung der Gemeinden Oetz und Umhausen.
22. Mai 1999 (Pfingsten) Murbrüche im ganzen Dorf - 16 Anbruchstellen
- 19 -22 Mai 1999 ARGE ALP Jugend Fußballturnier in Oetz / Umhausen / Längenfeld
29. Mai 1999 Bergbahnen Sommerbetrieb eröffnet.
Die Acherberger Alm hat mit Klaus Plattner von der Seite einen neuen Pächter.
Weterrückblick Mai 1999
01. Juni 1999 Dr. Lois Amprosi "Feelfree" eröffnet ein Raft -Camp
03. Juni 1999 Frohnleichnamsprozession diesmal ohne Hl. Figuren und Himmel
10. Juni 1999 Vollversammlung des Tourismusverbandes im Hotel Berghof am Schrofen
12. Juni 1999 Herz Jesu Feuer erstmals an einem Samstag
mit traditionellem Platzkonzert beim Hotel Drei Mohren.
13. Juni 1999 Europawahl zum EU - Parlament

- 18. Juni 1999** 110 te Vollversammlung der Raika Oetz
- 26. Juni 1999** Einweihung vom neuen Heim der Wasserrettung im Haidach
- 27. Juni 1999** Einweihung der renovierten Kapelle in Schlatt.
- 29. Juni 1999** Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Oetz an Sr. Alfonsa Hagen
- Weterrückblick
- 1. Juli 1999** Bauverhandlung für den neuen Lift von Ochsegarten nach Hochoetz mit Genehmigung der Abfahrtsstrecke.
- Christian Neurauder "Wild und Geflügel" in Brunau, wohnhaft in Oetz und Fa. Heiz - Schatz Ges.m.b.H , Sanitär- Heizung Oetz Piburgerstraße, wurde lt. Kreditschutzverband 1870 das Konkursverfahren eröffnet.
- Sicherungsarbeiten der Wildbach- und Lawinenverbauung an den Felsen hinter dem Haus "Villa Agnes" und Neubau der Familie Pfeifhofer,
- 4. Juli 1999** Weihe des Rüst- Löschfahrzeuges der FF - Oetz
- 16. Juli 1999** Neue Plakatständer an mehreren Stellen im Ort aufgestellt
- 17. Juli 1999** Brunnenfest in Piburg
- Weterrückblick Juli 1999
- 7. August 1999** Dorffest im alten Ortskern
- 8. August 1999** "Platzler Kirchtag"
- 10. August 1999** Kirchenrenovierung in Oetz ist im Zeitplan
- 11. August 1999** Totale Sonnenfinsternis (in Innsbruck zu 98 %)
- 14. August 1999** Abendklang am Piburger See
- Tiroler Tageszeitung und Tirol Kurier
Artikel über die "verschwundene Figur des Hl. Georg" vom alten Hochaltar der Pfarrkirche
- Ferraritreffen
- Ötztal Radmarathon
- Almfest in Hochoetz
- Weterrückblick August 1999
- 1. September 1999** Michael Santer Habichen - Betriebsneugründung

2. September 1999 TT Bericht Historischer Bau wird Museum (Turmgebäude)
5. September 1999 Oetzer Kirchtag
9. September 1999 Filmaufnahmen am Seebichlhof in Piburg
12. September 1999 70 Jahre Freiw. Feuerwehr Oetzerau
13. September 1999 Verleihung des Ehrenzeichens für Verdienste um den Denkmalschutz an Hans Jäger „Galerie zum Alten Ötztal“ durch das Denkmalamt
20. September 1999 Hochwasseralarm an der Ache
26. September 1999 Stammgästetreffen vom 25. September bis 02. Oktober
Wetterrückblick September 1999
03. Oktober 1999 Nationalratswahl
03. Oktober 1999 Med. Rat DR. Fritz und Gattin Dr. Ilse Geiger können das Fest der goldenen Hochzeit feiern
05. Oktober 1999 Volksschule Oetzerau - Besuch der Bundeshauptstadt Wien
05. Oktober 1999 Ing. Hans Speckle Oetz - Sölden erhält das Goldene Ehrenzeichen der Tiroler Wirtschaftskammer verliehen.
16. Oktober 1999 "Grassmayrtreffen" in Habichen
- 25/26. Oktober 1999 TT Bericht über Wolfgang Pfaundler Oetz (Piburg) - Innsbruck
Wetterrückblick Oktober 1999
02. November 1999 Ehrenbürger von Oetz Hochw. Cons. Alois Haueis verstorben
10. November 1999 Stallbau in Piburg von Ulli Reinkenhof
07. November 1999 Schützenversammlung mit Ehrungen
20. Nov. 1999 Festakt 40 Jahre Hauptschule Oetz
28. November 1999 Krippenausstellung im Saal Ez
Die letzte Sonntagsmesse im Saal Ez, Kirchenrenovierung ist beendet.
Wetterrückblick
5. Dezember 1999 Weihe des neuen Volksaltars und Ambo durch Bischof Dr. Alois Kothgasser zum Abschluß der Kirchenrenovierung.
Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Oetz an Ing. Pius Amprosi

7. Dezember 1999 Eröffnung und Segnung der umgebauten Räumlichkeiten der Sparkasse Imst
10. Dezember 1999 Piburger See ist zur Gänze zugefroren.
15. Dezember 1999 Ortsdurchfahrt wird neu gestaltet
16. Dezember 1999 Vollversammlung Tourismusverband
- Kollaudierung der neuen Einseilumlaufbahn von Ochsegarten nach Hochoetz.
- Der Liftbetrieb in Hochoetz einschließlich der neuen Bahn und dem umgebauten Bergrestaurant am Samstag den 18. Dezember aufgenommen.
- "Oetzler Bergbahnen rüsten mächtig auf" Schisport - Konkurrenz zum hinteren Ötztal soll erhöht werden
 O-Rundschau Artikel am 14.12. 1999
24. Dezember 1999 TT Bericht über Gerry Friedle von Oetz

Aus unserem Standesamt

Unsere jüngsten Gemeindebürger :

Verstorbene im Jahre 1999

Die üblichen Jahresabschlussammlungen erbrachten folgende Ergebnisse:

Baustatistik 1999 (ausgeführte Bauten)

Auf den zum Jahreswechsel erscheinenden Gemeindeboten von Bgm. Jochl Grießer wird ausdrücklich verwiesen.

Zum Millennium - der Chronist blickt zurück

wichtige Daten für Oetz unter besonderer Berücksichtigung des letzten Jahrhunderts (Aufstellung)